Miele
PROFESSIONAL

Gebrauchsanweisung
Gewerbegeschirrspüler
PG 8055
PG 8056 / PG 8056 DOS
PG 8096 / PG 8096 DOS

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de-DE

M.-Nr. 11 395 750

Inhalt

Hinweise zur Anleitung 5

Gerätebeschreibung 6
Geräteübersicht 6
Bedienblende 7

Bestimmungsgemäße Verwendung 8

Sicherheitshinweise und Warnungen 9
Am Gewerbegeschirrspüler angebrachte Symbole 11
Entsorgung des Gewerbegeschirrspülers 11

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 12

Benutzerprofile 13
Bediengruppen 13
Bedienpersonen 13
Versierte Bedienpersonen 13

Hinweise zur Bedienung 14
Funktionsweise des Displays 14
Menüdarstellung 15
Symbole im Display 16

Erste Inbetriebnahme 17

Tür öffnen und schließen 20
Tür öffnen 20
Tür schließen 20

Regeneriersalz einfüllen 21
Regenerieren 21
Wasserhärte einstellen 21
Salzmangelanzeige 23
Gerätesperre durch Salzmangel 23

Klarspüler einfüllen 25
Klarspüler 25
Klarspülermangelanzeige 25

Anwendungstechnik 27
Spülgut einordnen 27
Wir empfehlen 28
Oberkorb 29
Gläseroberkorb 29
Oberkorb-Verstellung 30
Unterkorb 31
Einsatz von Kunststoffkörben 32

Betrieb 33
Reiniger einfüllen 33
Hinweise zum Super Kurz Programm (je nach Modell) 34
Flüssigreiniger 34
Interne Dosierung Flüssigreiniger 34
DOS-Modul 35
Einschalten 38

Programm wählen ... 38
Programm starten ... 39
Programmende ... 39
Ausschalten ... 39
Geschirr ausräumen ... 39
Programm unterbrechen ... 40
Programm abbrechen ... 40

Zusatzfunktionen ... 41
Startvorwahl ... 41
Dry+ (je nach Modell) ... 42

Einstellungen ⚑ ... 43
Menüstruktur ... 44
Startvorwahl ... 45
Dry+ (je nach Modell) ... 45
Programmauswahl ... 46
Verlängerung ... 46
Sprache ⚑ einstellen ... 46
Entlüftung DOS-Module ... 47
Datum einstellen ... 47
Datumsformat ... 47
Einstellen ... 48
Tageszeit einstellen ... 48
Einstellen ... 48
Anzeige ... 49
Zeitformat ... 49
Lautstärke regulieren ... 50
Tastenton ... 50
Signaltöne ... 50
Lautstärke einstellen ... 50
Filterintervall (je nach Modell) ... 51
Intervall zurücksetzen ... 51

Erweiterte Einstellungen ... 52
Menüstruktur ... 53
Freigabe ... 55
Code ändern ... 55
Zusatzfunktionen ... 58
zurücksetzten ... 58
Erhöhte Wassermenge ... 58
Zwischenspülen ... 58
Dosiersysteme DOS ... 59
Temperatur / Zeit ... 61
Wasserhärte ... 63
Kontrast ... 64
Helligkeit ... 64
Abschalten nach ... 65
Softwareversion ... 66

Reinigung und Pflege ... 67
Wartung ... 67
Bedienungsblende reinigen ... 67

Inhalt

Gerätefront reinigen ... 68
Spülraum reinigen ... 68
Türdichtung und Tür reinigen ... 68
Siebe im Spülraum reinigen ... 69
Luftfilter wechseln (je nach Modell) ... 71
Kunststoffträger herausnehmen ... 71
Filter austauschen ... 71

Störungshilfe ... 72
Technische Störungen ... 72
Fehler im Wasserzulauf/Wasserablauf ... 73
Abbruch mit Fehlernummer ... 74
Ungewöhnliches Verhalten des Gewerbegeschirrspüler ... 76
Geräusche ... 77
Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis ... 78

Störungen beseitigen ... 80
Siebe im Wasserzulauf reinigen ... 80
Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen ... 81

Programmübersicht ... 82

Kundendienst ... 84

Aufstellen ... 85
Aufstellen ... 85
Unterbauen ... 85
Verstellbare Sockelblende (je nach Modell) ... 85
Gewerbegeschirrspüler ausrichten und festschrauben ... 85
Aufstellungsort ändern ... 86

Elektroanschluss ... 87
Elektroanschluss für Österreich ... 87
Spitzenlastabschaltung ... 87

Wasseranschluss ... 88
Wasserzulauf anschließen ... 88
Wasserablauf anschließen ... 89

Technische Daten ... 90

Warnungen

⚠ Derartig gekennzeichnete Hinweise enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Sie warnen vor möglichen Personen- und Sachschäden.
Lesen Sie die Warnungen sorgfältig durch und beachten Sie die darin angegebenen Handlungsaufforderungen und Verhaltensregeln.

Hinweise

Hinweise enthalten Informationen, die besonders beachtet werden müssen.
Sie werden durch einen breiten Rahmen gekennzeichnet.

Zusatzinformationen und Anmerkungen

Zusätzliche Informationen und Anmerkungen werden durch einen schmalen Rahmen gekennzeichnet.
Für den Umgang mit dem Gewerbegeschirrspüler sind sie nicht zwingend relevant.

Handlungsschritte

Die Bedienung des Gewerbegeschirrspüler wird durch speziell markierte Handlungsaufforderungen gekennzeichnet. Diese erklären schrittweise das weitere Vorgehen.
Jedem Handlungsschritt ist ein schwarzes Quadrat / Kästchen vorangestellt.

Beispiel:
■ Öffnen Sie die Tür des Gewerbegeschirrspüler.

Display

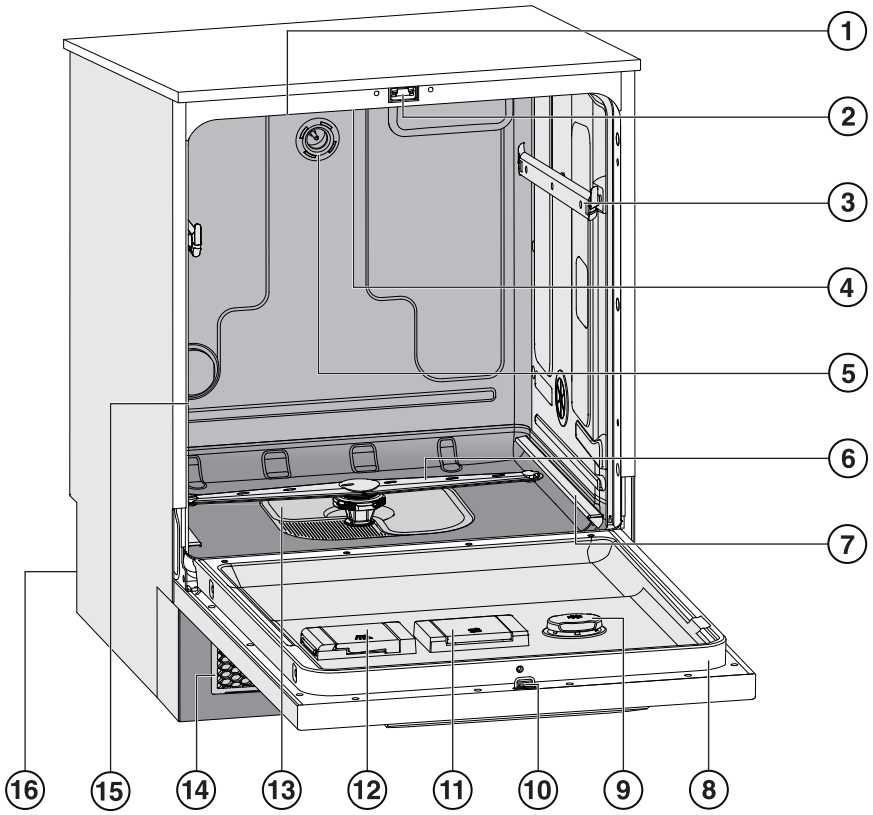
Informationen, die über das Display des Gewerbegeschirrspüler dargestellt werden, sind durch eine besondere Schriftart gekennzeichnet, die der Displayschrift nachempfunden ist.

Beispiel:

Wählen Sie Startvorwahl und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

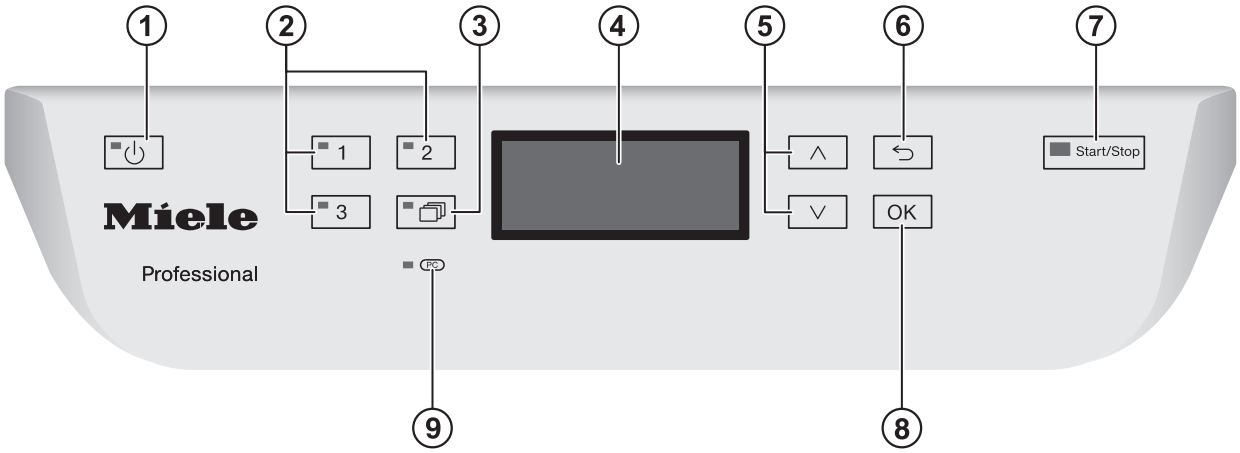
Gerätebeschreibung

Geräteübersicht



① Lufteinlass für Frischluft (je nach Modell)
② Türverschluss
③ Oberkorbaufnahme
④ Oberer Sprüharm (nicht sichtbar)
⑤ Ankopplung für den Oberkorbsprüharm
⑥ Unterer Sprüharm
⑦ Unterkorbaufnahme
⑧ Identifizierungsschild
⑨ Vorratsbehälter für Klarspüler
⑩ Schließkloben für Türverschluss
⑪ Vorratsbehälter für Regeneriersalz
⑫ Behälter für pulverförmige Reinigungsmittel
⑬ Siebkombination
⑭ Luft-Auslass- und Einlassgitter mit Filter für Frischluft (je nach Modell)
⑮ Auslass für die Spülraumluft (je nach Modell)
⑯ Rückseite:
Anschluss für DOS-Module
Externe Dosierpumpe für Flüssigreiniger (DOS1 je nach Modell)
Externe Dosierpumpe für Klarspüler (DOS4 je nach Modell)

Bedienblende



① Taste ⏻ (Ein/Aus)
Gewerbegeschirrspüler ein- und ausschalten

② Taste 1-3 (Programmwahltasten)
Direktwahltasten für das Belegen von favorisierten Programmen

③ Taste ▭ (Weitere Programme)
Auswählen von weiteren Programmen

④ Display
Ausgabe der Bedienoberfläche

⑤ Taste ∧ und ∨ (Pfeiltasten)
Navigation in der Bedienoberfläche

⑥ Taste ⮌ (Abbrechen oder zurück)
Vorgang in der Bedienoberfläche abbrechen
(kein Programmabbruch!)

⑦ Taste *Start*/*Stop*
Programm starten bzw. abbrechen

⑧ Taste *OK* (quittieren)
Auswahl bzw. Eingabe der Bedienoberfläche bestätigen

⑨ Kundendienstschnittstelle (PC)
Prüfungs- und Übertragungspunkt für den Miele Kundendienst

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Miele Gewerbegeschirrspüler ist aufgrund seiner kurzen Programmlaufzeiten und großen Reinigungsleistung zur gewerblichen Nutzung bestimmt wie z. B. in

- Restaurants und Gaststätten
- Hotels und Pensionen
- Vereinsheime und
- ähnlichen Betriebsumgebungen

▶ Im weiteren Verlauf dieser Gebrauchsanweisung wird der Gewerbegeschirrspüler als Geschirrspüler bezeichnet.
Gläser, Besteck- und Geschirrteile werden in dieser Gebrauchsanweisung allgemein als Spülgut bezeichnet, wenn sie nicht näher definiert sind.

▶ Benutzen Sie diesen Geschirrspüler ausschließlich für den Verwendungszweck „Geschirrspülen“ und damit zur Reinigung von Spülgut. Jegliche andere Verwendung, Umbauten und Veränderungen sind unzulässig.

▶ Der Geschirrspüler ist ausschließlich für den stationären Gebrauch in Innenräumen bestimmt.

▶ Die Spezialeinsätze sind nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

▶ Der Geschirrspüler darf nicht für die Reinigung von Medizinprodukten verwendet werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistig eingeschränkten Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Geschirrspüler sicher zu bedienen, dürfen den Geschirrspüler nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Die Bedienung des Geschirrspülers ist ausschließlich eingewiesenem Personal vorbehalten. Das Bedienpersonal muss regelmäßig unterwiesen und geschult werden.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Geschirrspülers aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Geschirrspüler spielen. Es besteht u. a. die Gefahr, dass sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen.

▶ Kinder dürfen den Geschirrspüler nicht benutzen.

Sachgemäße Aufstellung

▶ Der Geschirrspüler darf nicht in explosions- und frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.

▶ Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen unterbaubare Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.

▶ Im Umgebungsbereich des Geschirrspülers dürfen nur Möbel für die gewerbliche Nutzung eingesetzt werden, um das Risiko möglicher Kondenswasserschäden zu vermeiden.

Technische Sicherheit

▶ Der Geschirrspüler darf nur durch den Miele Kundendienst, einen Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft in Betrieb genommen, gewartet und repariert werden. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

▶ Kontrollieren Sie den Geschirrspüler vor der Benutzung auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie einen beschädigten Geschirrspüler auf keinen Fall in Betrieb. Ein beschädigter Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden!

▶ Setzen Sie einen beschädigten oder undichten Geschirrspüler sofort außer Betrieb und informieren Sie den Miele Kundendienst, einen Miele Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele-Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Funktion und Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Geschirrspülers ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen lassen.

▶ Beachten Sie die Installationshinweise in der Gebrauchsanweisung und den Installationsplan.

▶ Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussdaten (Spannung, Frequenz und Absicherung) auf dem Typenschild mit denen Ihres Elektronetzes übereinstimmen.

▶ Durch den Geschirrspüler darf kein Stecker eines elektrischen Gerätes verdeckt werden, da die Tiefe der Einbaunische zu gering sein kann und durch Druck auf den Stecker die Gefahr einer Überhitzung besteht. Beachten Sie hierzu das Kapitel „Elektroanschluss“.

▶ Der Anschluss des Geschirrspülers an das Elektronetz darf nicht über Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewähren (z. B. Überhitzungsgefahr).

▶ Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse des Geschirrspülers. Eventuelles Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaus gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Gerätes.

▶ Bei beschädigter Anschlussleitung darf der Geschirrspüler nicht in Betrieb genommen werden. Eine beschädigte Anschlussleitung muss durch eine geeignete Anschlussleitung ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur vom Miele Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft vorgenommen werden.

▶ Trennen Sie den Geschirrspüler vom elektrischen Netz, wenn er gewartet wird.

▶ Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält zwei elektrische Ventile. Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

▶ Im Zulaufschlauch befinden sich spannungsführende Leitungen. Der Schlauch darf deshalb nicht gekürzt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Der Geschirrspüler ist nur für den Betrieb mit Wasser und für den Geschirrspüler geeignete Reinigungsmittel ausgelegt und darf nicht mit organischen Lösemitteln oder entflammbaren Flüssigkeiten betrieben werden.
Es bestehen u. a. Explosionsgefahr und die Gefahr von Sachbeschädigung durch die Zerstörung von Gummi- und Kunststoffteilen und das dadurch verursachte Auslaufen von Flüssigkeiten.

▶ Verwenden Sie nur für Geschirrspüler geeignete Reinigungsmittel. Bei Verwendung anderer Reinigungsmittel besteht die Gefahr einer Beschädigung des Spülguts und des Geschirrspülers.

▶ Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Der Geschirrspüler kann kippen oder beschädigt werden.

▶ Nach Arbeiten am Leitungswassernetz muss die Wasserversorgungsleitung zum Geschirrspüler entlüftet werden. Anderenfalls können Bauteile beschädigt werden.

▶ Berücksichtigen Sie die hohe Temperatur beim Betrieb des Geschirrspülers. Beim Öffnen der Tür besteht Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr! Das Spülgut, Körbe und Einsätze müssen erst abkühlen. Evtl. heiße Wasserreste aus schöpfenden Teilen in den Spülraum entleeren.

▶ Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

▶ Vorausgehende Behandlungen des Spülgutes (z. B. mit Handspül- und anderen Reinigungsmitteln), aber auch bestimmte Anschmutzungen und einige Reinigungsmittel können Schaum verursachen. Schaum kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigen.

▶ Aus dem Spülraum austretender Schaum kann zu Sachschäden am Geschirrspüler führen. Bei Schaumaustritt das Programm sofort abbrechen und den Geschirrspüler vom elektrischen Netz trennen!

▶ Beachten Sie bei der Verwendung von Reinigungsmitteln und Spezialprodukten unbedingt die Hinweise der Reinigungsmittel Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Reinigungsmittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und ggf. heftige chemische Reaktionen (z. B. Knallgasreaktion) zu vermeiden.

▶ Um Materialschäden und Korrosion zu vermeiden, dürfen keine Säuren, chloridhaltige Lösungen und korrodierende Eisenwerkstoffe in den Spülraum gelangen.

▶ Spülen Sie kein Spülgut mit Asche, Sand, Wachs, Schmierstoffe oder Farbe im Geschirrspüler. Diese Stoffe beschädigen den Geschirrspüler.

▶ Der Geschirrspüler und dessen unmittelbarer Umgebungsbereich dürfen nicht zur Reinigung abgespritzt werden, z. B. mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.

▶ Achten Sie darauf, dass die Außenverkleidung nicht mit säurehaltigen Lösungen/Dämpfen in Kontakt kommt, um Korrosionsschäden zu vermeiden.

▶ Achten Sie bei stehender Einordnung von scharfen, spitzen Besteckteilen auf die Verletzungsgefahr. Sortieren Sie die Besteckteile so ein, dass von ihnen keine Verletzungen ausgehen können.

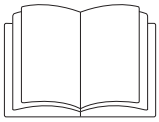
▶ Das Lüftungsgitter bei Geschirrspüler mit aktiver Trocknung darf nicht zugestellt oder abgedichtet werden.

Zubehör

▶ Es dürfen nur Miele Zusatzgeräte für den entsprechenden Verwendungszweck angeschlossen werden. Die Artikelbezeichnungen des Zubehörs nennt Ihnen Miele.

▶ Es dürfen nur Miele Körbe und Einsätze verwendet werden. Bei Veränderung des Miele Zubehörs oder bei Verwendung anderer Körbe und Einsätze kann Miele nicht sicherstellen, dass ein ausreichendes Reinigungsergebnis erreicht wird. Dadurch ausgelöste Schäden sind von der Garantie ausgenommen.

Am Gewerbegeschirrspüler angebrachte Symbole



Achtung:
Gebrauchsanweisung beachten!

Achtung:
Gefahr durch elektrischen Schlag!

Entsorgung des Gewerbegeschirrspülers

▶ Entsorgen Sie aus Gründen der Sicherheit und des Umweltschutzes alle Prozesschemikalien unter Beachtung der Angaben des Herstellers und der Sicherheitsvorschriften (Schutzbrille und Handschuhe benutzen!).

▶ Entfernen bzw. zerstören Sie den Türverschluss, damit sich Kinder nicht einschließen können. Danach den Gewerbegeschirrspüler einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen (siehe: „Ihr Beitrag zum Umweltschutz“).

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Bediengruppen

Die Bedienung kann in zwei Gruppen unterteilt werden:

– Bedienpersonen

– Versierte Bedienpersonen

Durch Eingabe eines Codes können die „Erweiterte Einstellungen“ für die allgemeine Bedienung gesperrt werden (siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen, Code“).

Bedienpersonen

Die Bedienpersonen müssen in die Funktionen der Bedienung und Beladung des Gewerbegeschirrspülers eingewiesen sein und regelmäßig geschult werden, um ein sicheres Arbeiten in der täglichen Routine gewährleisten zu können.

Versierte Bedienpersonen

Die versierten Bedienpersonen können darüber hinaus Programme für die Benutzung sperren, Programmabläufe hinsichtlich Temperatur und Haltezeit anpassen und die Wassermenge ändern.

Funktionsweise des Displays

Das Display ist kein Touchscreen.

Über das Display kann Folgendes ausgewählt bzw. eingestellt werden:

– das Programm

– die Startvorwahlzeit

– die Einstellungen

Während eines Programmablaufes wird im Display Folgendes angezeigt:

– der Programmname

– der Programmabschnitt / die Soll/Ist-Temperatur

– die voraussichtliche Restlaufzeit

– evtl. auftretende Fehlermeldungen und Hinweise

Menübedienung

Der Gewerbegeschirrspüler wird ausschließlich über die Tasten auf dem Bedienpult bedient. Die seitlich des Displays angeordneten Tasten (Tastenfelder) sind auf die Edelstahloberfläche des Bedienpultes aufgedruckt. Durch leichten Druck auf die Tasten wird die jeweilige Funktion ausgelöst.

Die Menübedienung erfolgt über die rechts neben dem Display angeordneten Tastenfelder.

– Die Taste ∧
Navigiert innerhalb eines Menüs zeilenweise nach oben oder vergrößert den markierten Wert.

– Die Taste ⮌ Abbrechen oder zurück
Mit dieser Taste wird ein Menü vorzeitig beendet. Eventuell vorgenommene Einstellungen werden nicht gespeichert. Die Anzeige wechselt anschließend zur übergeordneten Menüebene.

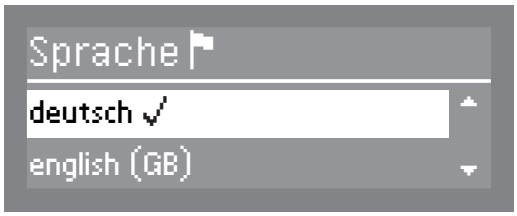
– Die Taste ∨
Navigiert innerhalb eines Menüs zeilenweise nach unten oder verringert den markierten Wert.

– Die Taste *OK*
Die Auswahl wird bestätigt bzw. eine Eingabe gespeichert. Die Anzeige wechselt auf die nächst höhere Menüebene oder bei Eingabe von Werten auf die nächste Eingabeposition. Das Vorgehen zur Werteingabe wird in dem jeweiligen Kapitel beschrieben.

Menüdarstellung

Die Bedienoberfläche des Gewerbegeschirrspülers ist in Menüs unterteilt. Die Anzeige der Menüs erfolgt über das 3-zeilige Display im Bedienpult.

Beispiel:



Darin sind der Name des Menüs und maximal zwei Menüpunkte aufgeführt. Der jeweils ausgewählte Menüpunkt ist hell unterlegt.

Einfachauswahl

Mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ kann durch das Menü navigiert werden. Mit der Taste *OK* wird der markierte Wert gewählt. Der gewählte Wert ist durch einen Haken ✓ gekennzeichnet. Die anderen Werte sind automatisch abgewählt.

Durch Betätigen der Taste *OK* wechselt die Anzeige auf die nächst höhere Menüebene oder bei Eingabe von Werten auf die nächste Eingabeposition. Das Vorgehen zur Werteingabe wird in dem jeweiligen Kapitel beschrieben. Durch Betätigen der Taste ⮌ wechselt die Anzeige auf die nächst höhere Menüebene ohne die Eingabe zu speichern.

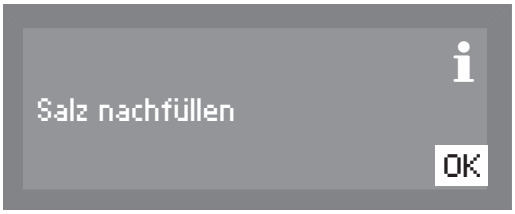
Mehrfachauswahl

Mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ kann durch das Menü navigiert werden. Mit der Taste *OK* können nacheinander mehrere Werte innerhalb des Menüs angewählt werden. Wurde ein Wert gewählt, wird dieser durch einen Haken ☑ gekennzeichnet.
Um die Auswahl zu speichern, wählen Sie übernehmen und bestätigen Sie mit der Taste *OK*.

Systemmeldungen

Das **i** Symbol kennzeichnet Systemmeldungen. Diese geben Auskunft über den laufenden Prozess und den Status des Gewerbegeschirrspülers. Systemmeldungen werden am Ende der Spülprogramme einzeln ausgegeben. Liegen mehrere Systemmeldungen vor wird, durch drücken der Taste *OK* die nächste Systemmeldung angezeigt. Durch Drücken der Taste *OK* während des Programmablaufs können die Systemmeldung wieder aufgerufen werden.

Beispiel:



Automatische Abschaltung

Der Gewerbegeschirrspüler verfügt über eine Automatische Abschaltung. Der Gewerbegeschirrspüler schaltet sich nach der eingestellten Zeit aus. Das Display und alle anderen LED sind ausgeschaltet. Zum einschalten des Gewerbegeschirrspülers drücken Sie die Taste ⏻ (Ein/Aus).

Die Automatische Abschaltung kann auch ausgeschaltet werden (siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen, Abschalten nach“). Das Display bleibt dann auch im Ruhezustand eingeschaltet.

Symbole im Display

Navigationspfeile ⇕

Enthält ein Menü mehr als zwei Auswahlmöglichkeiten, werden neben den Menüpunkten zwei Navigationspfeile eingeblendet. Mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ kann durch die Menüpunkte gescrollt werden.

Strichlinie --------

Enthält ein Menü mehr als zwei Auswahlmöglichkeiten, markiert eine Strichlinie das Ende der Auswahlliste. Der letzte Eintrag befindet sich oberhalb, der Anfang der Liste unterhalb der Linie.

Haken ✓

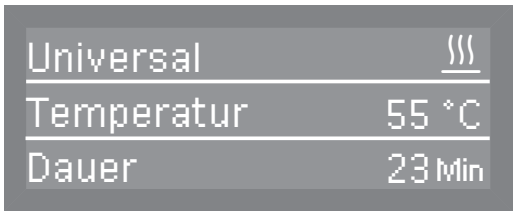
Stehen mehrere Einstellmöglichkeiten zur Wahl, markiert ein Haken ✓ die aktuelle Einstellung.

Beispiel

Aktive Trocknung Dry+ ⧛ (je nach Modell)

Bei aktivierter Trocknung Dry+ wird das Symbol oben rechts neben dem Programmnamen eingeblendet.

Beispiel



Systemmeldungen ℹ

Das ℹ Symbol kennzeichnet Systemmeldungen. Wird im Display rechts unten OK angezeigt, muss die Systemmeldung mit der Taste *OK* bestätigt werden. Wird kein OK im Display angezeigt springt die Steuerung nach einigen Sekunden in die nächst höhere Ebene.

Fehlermeldungen ⚠

Im Falle eines Fehlers wird anstelle des ℹ Symbols ein Warnzeichen eingeblendet. Das weitere Vorgehen im Fehlerfall ist im Kapitel „Störungen beseitigen“ beschrieben.

Inbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme müssen nachfolgende Einstellungen vorgenommen werden. Alle Einstellungen werden automatisch nacheinander abgefragt und die aktuell ausgewählten Werte durch einen Haken ✓ gekennzeichnet.
Die Inbetriebnahme ist ein fester Ablauf, den Sie nicht unterbrechen können.

Der Gewerbegeschirrspüler führt Sie automatisch durch die auszuführenden Schritte.

Bei dem ersten Programm nach der Inbetriebnahme wird eine Regeneration durchgeführt.
Wird nach der Erstinbetriebnahme kein Programm komplett beendet und der Gewerbegeschirrspüler ausgeschaltet, müssen Sie die Erstinbetriebnahme erneut durchführen.

Das nachträgliche Umstellen der nachfolgenden Eingaben (außer Wasseranschlüsse) können Sie über das Menü „Einstellungen ⚑“ und „Erw. Einstellungen“ vornehmen.

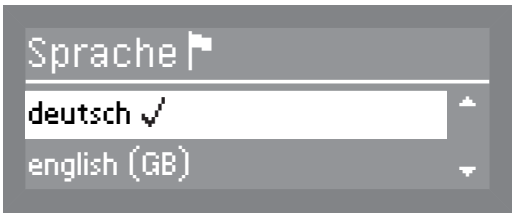
Einschalten

Achten Sie darauf das der Geschirrspüler elektrisch angeschlossen ist.

- Drücken Sie die Taste ⏻, bis die LED im Tastenfeld aufleuchtet.

Sprache einstellen

Die Erstinbetriebnahme startet automatisch mit der Spracheinstellung. Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen.



- Wählen Sie die gewünschte Sprache durch Drücken der Pfeiltasten ∧ und ∨ aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

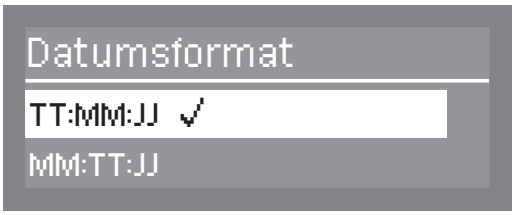
Einstellen der Temperatureinheit

Das Display wechselt zur Einstellung der Temperatureinheit.

- Wählen Sie die gewünschte Temperatureinheit durch Drücken der Pfeiltasten ∧ und ∨ aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Einstellen des Datumsformats

Das Display wechselt zur Einstellung des Datumsformats.



- Wählen Sie das gewünschte Datumsformat durch Drücken der Pfeiltasten ∧ und ∨ aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

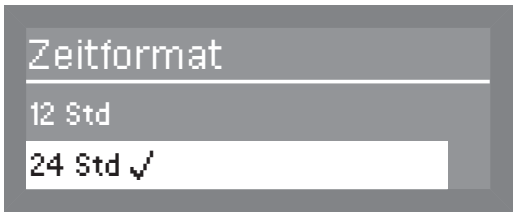
Datum einstellen

Das Display wechselt zur Datumseinstellung.

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) den Tag, Monat und das Jahr ein und bestätigen Sie die jeweilige Eingabe mit der Taste *OK*.

Einstellen des Tageszeitformat

Das Display wechselt zur Einstellung des Tageszeitformats.



- Wählen Sie das gewünschte Tageszeitformat durch Drücken der Pfeiltasten ∧ und ∨ aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Tageszeit einstellen

Das Display wechselt zur Uhrzeiteinstellung.

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie die jeweiligen Eingaben mit der Taste *OK*.

Wenn Sie das Tageszeitformat 12 Std. gewählt haben, wird hinter der Uhrzeit ein „am“ (morgens) oder ein „pm“ (abends) angezeigt.

Einstellen der Wasserhärte

Das Display wechselt zur Einstellung der Wasserhärte.

Der Gewerbegeschirrspüler muss genau auf die Härte Ihres Wassers programmiert werden.

- Erfragen Sie den genauen Härtegrad Ihres Wassers beim zuständigen Wasserwerk.
- Bei schwankender Wasserhärte (z. B. 8 - 17 °dH) geben Sie immer den höchsten Wert ein (in diesem Beispiel 17 °dH).

In einem eventuellen späteren Kundendienstfall erleichtern Sie dem Techniker die Arbeit, wenn Sie die Wasserhärte kennen.

- Tragen Sie bitte deshalb die Wasserhärte ein:

_____°dH

Werkseitig ist eine Wasserhärte von 19 °dH (3,4 mmol/l) programmiert.

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) den für Ihren Wasseranschluss gültigen Härtegrad ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Weitere Informationen zur Einstellung der Wasserhärte siehe Kapitel „Regeneriersalz einfüllen“.

Wasseranschlüsse

Das Display wechselt zur Einstellung der Wasseranschlüsse.

Für den Fall, dass der Gewerbegeschirrspüler nicht an alle vorhandenen Wasseranschlüsse angeschlossen werden kann, können diese abgeschaltet werden.

Wenn Sie einzelne Wasseranschlüsse abschalten, können sie nur vom Miele Kundendienst wieder aktiviert werden.

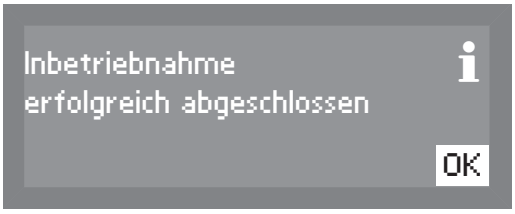
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ die Wasseranschlüsse, die nicht angeschlossen sind und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Der Haken ✓ wird aus dem Kästchen ☐ entfernt und der Wasseranschluss ist damit abgeschaltet.

- Um die Auswahl zu speichern, wählen Sie übernehmen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Inbetriebnahme abgeschlossen

Die Erstinbetriebnahme ist erfolgreich abgeschlossen und die entsprechende Meldung erscheint im Display.



- Drücken Sie die Taste *OK*.

Der Gewerbegeschirrspüler ist betriebsbereit.

Der Startbildschirm wird für 3 Sekunden angezeigt.
Anschließend wird im Display das Programm der ersten Direktwahltaste angezeigt.

Tür öffnen und schließen

Tür öffnen

Das Bedienpult des Gewerbegeschirrspülers dient gleichzeitig als Türgriff.

- Fassen Sie in die Griffleiste unterhalb des Bedienpultes und klappen Sie die Tür nach unten.

Wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen, werden die Spülfunktionen automatisch unterbrochen (siehe Kapitel „Betrieb, Programm unterbrechen“).

Brechen Sie ein bereits begonnenes Programm nur in zwingenden Fällen ab, z. B. wenn sich das Spülgut stark bewegt.

Tür schließen

- Schieben Sie die Geschirrkörbe ein.
- Klappen Sie die Tür hoch und drücken Sie sie bis zum Anschlag an.

Regenerieren

Um gute Reinigungsergebnisse zu erzielen, benötigt der Gewerbegeschirrspüler weiches, kalkarmes Leitungswasser. Bei hartem Leitungswasser legen sich weiße Beläge auf Spülgut und Spülraumwänden ab.

Leitungswasser ab einer Wasserhärte von 4 °dH (= 0,7 mmol/l) muss deshalb enthärtet werden. Dies geschieht in der eingebauten Enthärtungsanlage automatisch.
Dazu muss die Enthärtungsanlage genau auf die Härte des Leitungswassers eingestellt werden.

Das zuständige Wasserwerk gibt Auskunft über den genauen Härtegrad des Leitungswassers.
In einem eventuell späteren Kundendienstfall erleichtern Sie dem Techniker die Arbeit, wenn die Wasserhärte bekannt ist.
Tragen Sie deshalb die Härte des Leitungswassers hier ein:

_____ °dH oder mmol/l

Die Enthärtungsanlage muss in regelmäßigen Abständen regenerieren.
Dazu benötigt sie spezielles Regeneriersalz.

⚠ Schäden durch Reiniger in der Enthärtungsanlage.
Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage.
Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz.

⚠ Schäden durch ungeeignete Salzarten.
Manche Salzarten können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Enthärters verursachen.
Verwenden Sie nur spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze oder andere reine Siedesalze.
Geeignete Produkte finden Sie im Miele Professional Produktsortiment.

Wenn die Härte Ihres Wassers ständig unter 4 °dH (= 0,7 mmol/l) liegt, füllen Sie kein Salz in die Enthärtungsanlage.
Die Wasserhärte müssen Sie dennoch einstellen.

Wasserhärte einstellen

Die Enthärtungsanlage kann zwischen 0 - 70 °dH (0 - 12,6 mmol/l) eingestellt werden.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Wasserhärte und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Werkseitig ist die Wasserenthärtungsanlage auf eine Wasserhärte von 19 °dH (3,4 mmol/l) eingestellt.
Beachten Sie zur Einstellung auch die nachfolgende Tabelle.

Bei schwankender Wasserhärte immer den höchsten Wert einstellen. Schwankt die Wasserhärte z. B. zwischen 8 und 17 °dH (1,4 und 3,1 mmol/l), muss die Wasserhärte auf 17 °dH (3,1 mmol/l) eingestellt werden.

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) den für Ihren Wasseranschluss gültigen Härtegrad ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Regeneriersalz einfüllen

Einstelltabelle

°dH	°f	mmol/l	**Display**
0	0	0	**0**
1	2	0,2	**1**
2	4	0,4	**2**
3	5	0,5	**3**
4	7	0,7	**4**
5	9	0,9	**5**
6	11	1,1	**6**
7	13	1,3	**7**
8	14	1,4	**8**
9	16	1,6	**9**
10	18	1,8	**10**
11	20	2,0	**11**
12	22	2,2	**12**
13	23	2,3	**13**
14	25	2,5	**14**
15	27	2,7	**15**
16	29	2,9	**16**
17	31	3,1	**17**
18	32	3,2	**18**
19	**34**	**3,4**	**19 *)**
20	36	3,6	**20**
21	38	3,8	**21**
22	40	4,0	**22**
23	41	4,1	**23**
24	43	4,3	**24**
25	45	4,5	**25**
26	47	4,7	**26**
27	49	4,9	**27**
28	50	5,0	**28**
29	52	5,2	**29**
30	54	5,4	**30**
31	56	5,6	**31**
32	58	5,8	**32**
33	59	5,9	**33**
34	61	6,1	**34**
35	63	6,3	**35**

°dH	°f	mmol/l	**Display**
36	65	6,5	**36**
37	67	6,7	**37**
38	68	6,8	**38**
39	70	7,0	**39**
40	72	7,2	**40**
41	74	7,4	**41**
42	76	7,6	**42**
43	77	7,7	**43**
44	79	7,9	**44**
45	81	8,1	**45**
46	83	8,3	**46**
47	85	8,5	**47**
48	86	8,6	**48**
49	88	8,8	**49**
50	90	9,0	**50**
51	91	9,1	**51**
52	93	9,3	**52**
53	95	9,5	**53**
54	97	9,7	**54**
55	99	9,9	**55**
56	100	10,0	**56**
57	102	10,2	**57**
58	104	10,4	**58**
59	106	10,6	**59**
60	107	10,7	**60**
61	109	10,9	**61**
62	111	11,1	**62**
63	113	11,3	**63**
64	115	11,5	**64**
65	116	11,6	**65**
66	118	11,8	**66**
67	120	12,0	**67**
68	122	12,2	**68**
69	124	12,4	**69**
70	125	12,5	**70**

*) Werkseitige Einstellung

Salzmangelanzeige

- Füllen Sie nach einem Programmende Salz nach, sobald die Meldung im Display erscheint.
- Bestätigen Sie den Hinweis mit der Taste *OK*.

Wird kein Salz eingefüllt, erscheint rechts neben dem Programmnamen das **i**-Symbol, das den Mangel anzeigt.
Nach jedem Programmende wird der Mangelhinweis erneut angezeigt.

Durch Drücken der Taste *OK*, während des Programmablaufs, können die Mangelsignale angezeigt werden.

Durch Nachfüllen von Regeneriersalz erlischt nach einigen Sekunden das **i**-Symbol im Display wenn kein weiterer Mangel vorliegt.

Die Salzmangelanzeige ist abgeschaltet, wenn der Gewerbegeschirrspüler auf eine Wasserhärte von 0 - 4 °dH programmiert ist.

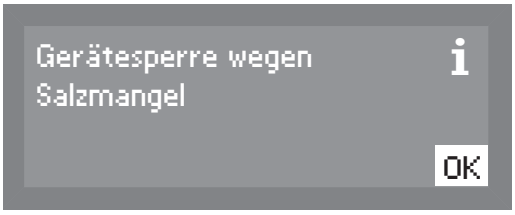
Gerätesperre durch Salzmangel

Der Gewerbegeschirrspüler wird nach mehreren Programmabläufen, ohne Salz nachzufüllen, für den weiteren Gebrauch gesperrt.

Kurz zuvor erscheint folgende Meldung im Display:

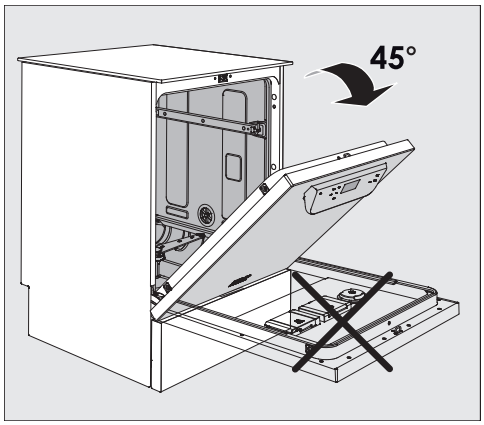
Abhängig vom gewählten Programm und der eingestellten Wasserhärte, sind nur noch wenige Programmabläufe möglich.

Der Gewerbegeschirrspüler wird für den Betrieb gesperrt, wenn weitere Programmabläufe ohne Salz nachzufüllen, durchgeführt werden.

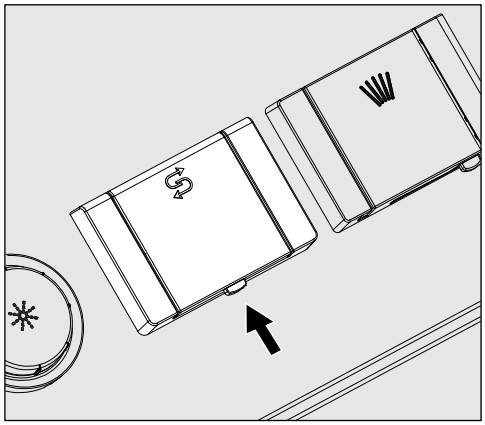


Die Gerätesperre wird nach einigen Sekunden aufgehoben, wenn Sie Regeneriersalz eingefüllt haben.

Regeneriersalz einfüllen

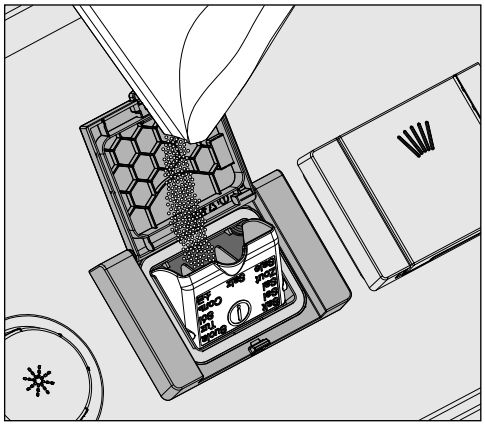


- Öffnen Sie die Tür beim Salzeinfüllen **nur halb**, damit das Salz vollständig in den Vorratsbehälter gelangt.



- Drücken Sie die Öffnungstaste am Deckel des Salzbehälters in Pfeilrichtung. Die Klappe springt auf.
- Klappen Sie den Einfülltrichter auf.

Füllen Sie **kein** Wasser in den Vorratsbehälter!



- Füllen Sie maximal so viel Salz in den Vorratsbehälter, dass sich der Einfülltrichter mühelos wieder zuklappen lässt. Der Vorratsbehälter fasst beim ersten Befüllen, je nach Körnungsgrad, ca. 2 kg Salz.
  Beim Nachfüllen ist die Salzaufnahme geringer, da sich noch Salzreste im Vorratsbehälter befinden.

Beim Salzeinfüllen kann Wasser aus dem Vorratsbehälter verdrängt werden.

- Säubern Sie den Einfüllbereich und die umlaufende Dichtung von Salzresten und schließen Sie anschließend die Klappe des Vorratsbehälters.
- Starten Sie sofort nach dem Salzeinfüllen das Programm Kalt ohne Spülgut, um Korrosion des Spülraums zu verhindern. Eventuell übergelaufene Salzsole wird dann verdünnt und anschließend ausgespült.

Klarspüler

Klarspüler ist erforderlich, damit das Wasser vor dem Trocknen als Film von dem Spülgut abläuft und das Spülgut nach dem Spülen schneller trocknet.
Die Dosierung des Klarspülers kann über den Vorratsbehälter in der Tür oder über ein externes DOS-Modul erfolgen. (Option - siehe Kapitel „DOS-Modul“).

⚠ Schäden durch Reiniger im Vorratsbehälter für Klarspüler.
Versehentliches Füllen des Vorratsbehälters mit Reinigungsmittel (auch flüssigem Reiniger) führt zur Zerstörung des Vorratsbehälters.
Verwenden Sie nur Klarspülmittel für Gewerbegeschirrspüler!

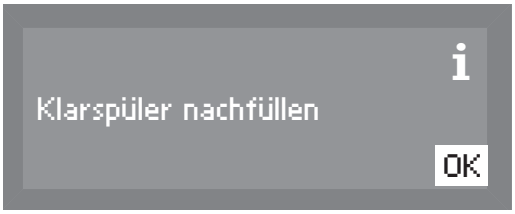
Geeignete Produkte finden Sie im Miele Professional Produktsortiment.

Die Umschaltung auf das externe DOS-Modul muss durch den Miele Kundendienst oder einen autorisierten Fachhändler erfolgen.

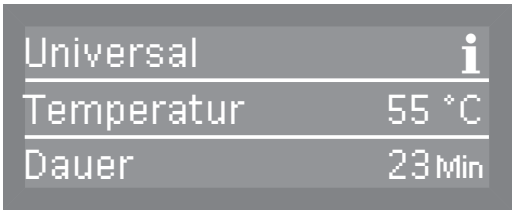
Im Biergläser- Programm (je nach Modell) wird das Nachspülen mit Kaltwasser ohne Klarspülmittel-Dosierung durchgeführt.

Klarspülermangelanzeige

- Füllen Sie nach einem Programmende Klarspüler nach, sobald die Meldung im Display erscheint.



- Bestätigen Sie den Hinweis mit der Taste *OK*.



Wird kein Klarspüler eingefüllt, erscheint oben rechts neben dem Programmnamen das **i**-Symbol, das den Mangel anzeigt.

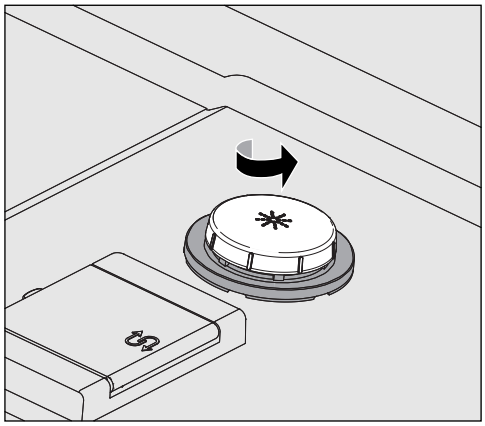
Nach jedem Programmende wird der Mangelhinweis erneut angezeigt.

Durch Drücken der Taste *OK*, während des Programmablaufs, können die Mangelsignale angezeigt werden.

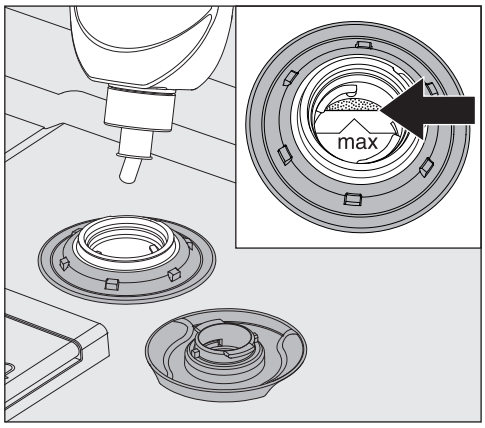
Durch Nachfüllen des Klarspülers erlischt das **i**-Symbol im Display wenn kein weiterer Mangel vorliegt.

Klarspüler einfüllen

- Öffnen Sie die Tür **vollständig**.



- Schrauben Sie den Deckel des Klarspülbehälters ab.



- Füllen Sie maximal soviel Klarspüler ein, bis dieser an der mit „max.“ gekennzeichneten Einfüllkante im Einfülltrichter sichtbar wird.

Der Vorratsbehälter fasst ca. 300 ml.

- Schrauben Sie den Deckel anschließend wieder zu, damit während des Spülens kein Wasser in den Vorratsbehälter eindringen kann.
- Spülen Sie eventuell verschütteten Klarspüler mit dem Programm „Kalt“ ab, um eine starke Schaumbildung im folgenden Spülprogramm zu vermeiden.

Spülgut einordnen

Entfernen Sie grobe Speisereste vom Geschirr.

Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht erforderlich!

Was Sie beachten sollten

⚠ Schäden durch Säuren und Lösungsmittel.
Reste von Säuren und Lösungsmittel, insbesondere Salzsäure und chloridhaltige Lösungen, dürfen nicht in den Spülraum gelangen.
Geben Sie keine Säuren und Lösungsmittel in den Spülraum.

⚠ Schäden durch Geschirrteile mit Asche, Sand, Wachs, Schmierstoffe oder Farbe
Diese Stoffe beschädigen den Gewerbegeschirrspüler.
Spülen Sie Geschirrteile mit Asche, Sand, Wachs, Schmierstoffe oder Farbe nicht im Gewerbegeschirrspüler.

Räumen Sie die jeweiligen Geschirr- und Besteckteile an die dafür vorgesehenen Stellen der Geschirrkörbe ein. Berücksichtigen Sie dabei aber bitte die nachfolgenden Hinweise:

- Ordnen Sie das Geschirr so ein, dass alle Flächen vom Wasser umspült werden können. Nur dann kann es sauber werden!
- Ordnen Sie Teller im Ober- und Unterkorb spiegelbildlich mit der gewölbten Fläche zur Korbmitte ein (beachten Sie die Abbildungen auf den nachfolgenden Seiten).
- Geschirr- und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen und sich gegenseitig abdecken.
- Achten Sie darauf, dass alle Teile einen festen Stand haben.
- Stellen Sie alle Hohlgefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit den Öffnungen nach unten in die Körbe.
- Stellen Sie hohe, schlanke Hohlgefäße möglichst in den mittleren Bereich der Körbe. Dort werden sie von den Sprühstrahlen besser erreicht.
- Stellen Sie Teile mit tiefem Boden möglichst schräg, damit das Wasser ablaufen kann.
- Achten Sie darauf, dass die Sprüharme nicht durch zu hohe oder durch die Körbe ragende Teile blockiert werden. Führen Sie eventuell eine Drehkontrolle von Hand durch.
- Zum Spülen von großen Spülgut im Unterkorb können Sie den Oberkorb herausnehmen.
- Kleine Teile können durch die Streben der Körbe fallen. Legen Sie kleine Teile deshalb in den Besteckkorb.

Nicht geeignetes Spülgut

– Bestecke und Geschirrteile aus Holz bzw. mit Holzteilen werden ausgelaugt und unansehnlich. Außerdem sind die verwendeten Kleber nicht für den Geschirrspüler geeignet. Holzteile können sich lösen.
– Kunstgewerbliche Teile sowie antike, wertvolle Vasen oder Gläser mit Dekor sind nicht spülmaschinenfest.
– Kunststoffteile aus nicht hitzebeständigem Material können sich verformen.
– Kupfer-, Messing-, Zinn- und Aluminiumgegenstände können sich verfärben oder matt werden.
– Aufglasurdekore können nach vielen Spülgängen verblassen.
– Empfindliche Gläser und Kristallgegenstände können nach mehreren Spülgängen trüb werden.

Wir empfehlen

– Verwenden Sie für Geschirrspülmaschinen geeignetes Geschirr und Besteck mit der Bezeichnung „spülmaschinenfest“.

– Gläser können nach vielen Spülgängen trüb werden. Verwenden Sie daher für empfindliche Gläser Programme mit niedrigen Temperaturen (siehe Kapitel „Programmübersicht“) und geeigneten Reiniger. Die Gefahr einer Trübung ist dann geringer.

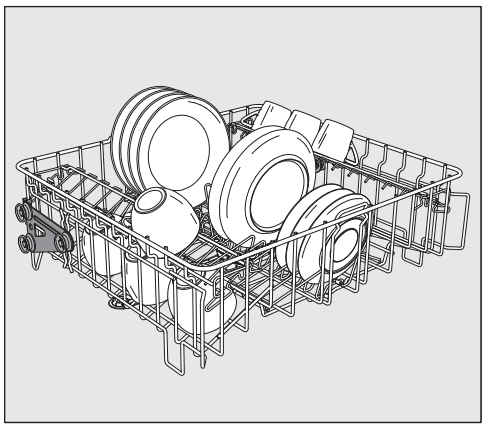
Bitte beachten Sie!

Silber und Aluminium können sich bei Kontakt mit schwefelhaltigen Lebensmitteln verfärben.

⚠ Gefahr durch chemischen Reaktion
Aluminiumteile (z. B. Fettfilter) dürfen nicht mit stark ätzalkalischem Reiniger aus dem Gewerbe- oder Industriebereich im Geschirrspüler gespült werden.
Es können Materialschäden auftreten. Im Extremfall besteht die Gefahr einer explosionsartigen chemischen Reaktion (Knallgasreaktion).
Spülen Sie keine Vorbehandelten Aluminiumteile im Geschirrspüler.

Oberkorb

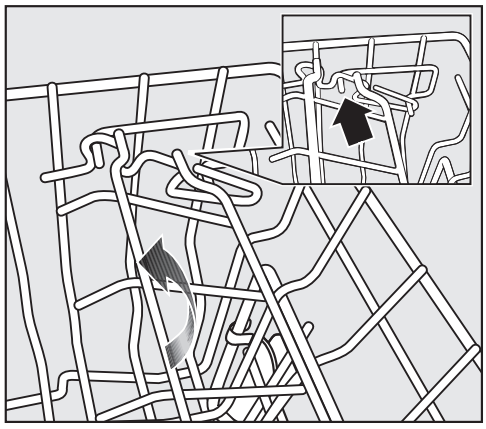
Sortieren Sie kleine, leichte und empfindliche Teile wie Untertassen, Tassen, Gläser, Dessertschalen ebenso wie leichte, temperaturbeständige Kunststoffteile usw. in den Oberkorb.



O 891 Oberkorb

mit Einsatz E 810 für z. B. 20 Tassen, 33 Untertassen oder 17 Dessertteller.

Tassenauflage

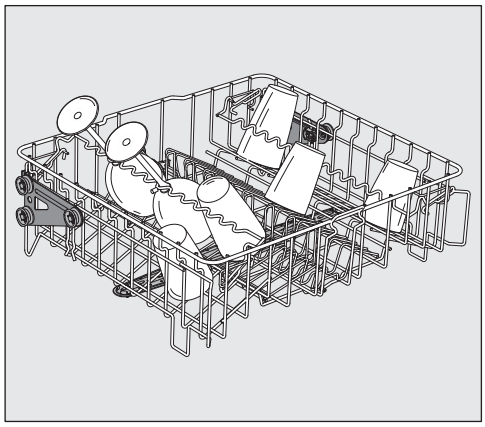


Sie können die Breite der Tassenauflage in zwei Stufen einstellen, um auch große Tassen darauf zu platzieren.

- Ziehen Sie die Tassenauflage nach oben und lassen Sie sie in der gewünschten Breite wieder einrasten.

Gläseroberkorb

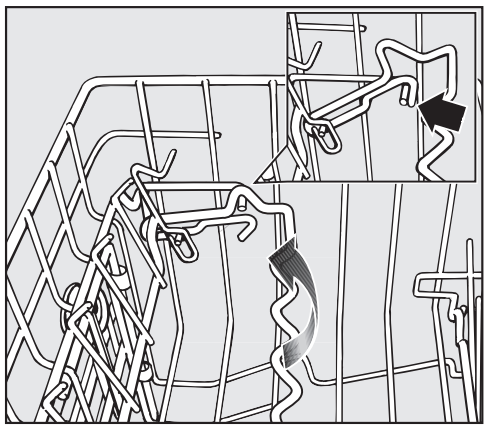
Zum Spülen von empfindlichen Gläsern



O 892 Oberkorb

mit Einsatz E 812 zur Aufnahme von z. B. 26 Gläser Ø 65 mm außen und 6 Gläser Ø 60 mm mittig einsortiert.

Gläserbügel



Sie können die Höhe des Gläserbügels in zwei Stufen einstellen.

- Ziehen Sie den Gläserbügel nach oben und lassen Sie ihn in der gewünschten Höhe wieder einrasten

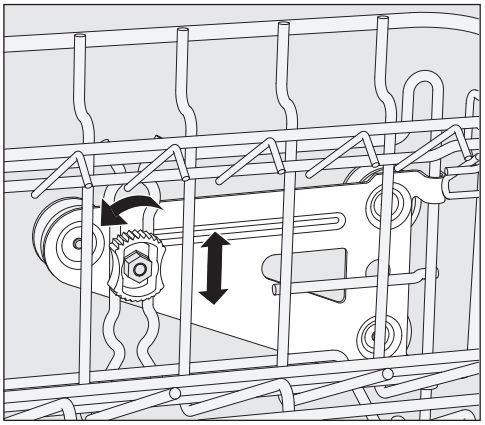
In der niedrigen Einstellung können Sie kleine Gläser und Becher daran anlehnen.

In der hohen Einstellung können Sie hohe Gläser und Stielgläser anlehnen.

Oberkorb-Verstellung

Um im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrteile zu bekommen, können Sie den Oberkorb in zwei Positionen von ca. 5 cm Unterschied in der Höhe verstellen.

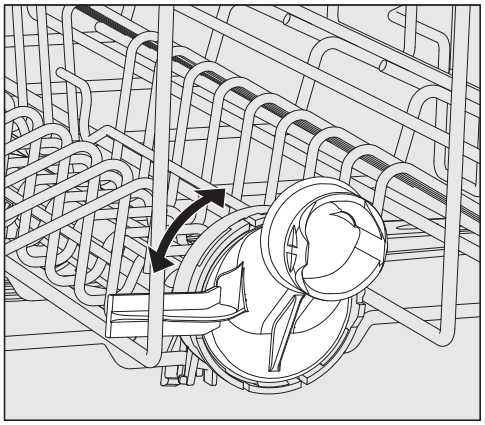
- Ziehen Sie den Oberkorb heraus.



- Lösen Sie an beiden Seiten die Feststellmuttern.
- Heben oder senken Sie den Korb in die gewünschte Position.
- Drehen Sie die Feststellmuttern wieder fest.

Der Oberkorb muss in beiden Positionen gerade ausgerichtet sein.
Wenn Sie den Oberkorb schräg Ausrichtet haben ist kein Wasseranschluss möglich.

⚠ Schäden durch falsche Position des Wasseranschlusses.
Nach der Höhenverstellung des Oberkorbes muss die Position des Wasseranschlusses angepasst werden.
Passen Sie nach der Höhenverstellung des Oberkorbes unbedingt die Position des Wasseranschlusses an, bevor Sie den Oberkorb einschieben.



- Drehen Sie den Wasseranschluss des Oberkorbes in die obere oder untere Position.
  Der Wasseranschluss muss in der jeweiligen Position spürbar einrasten.

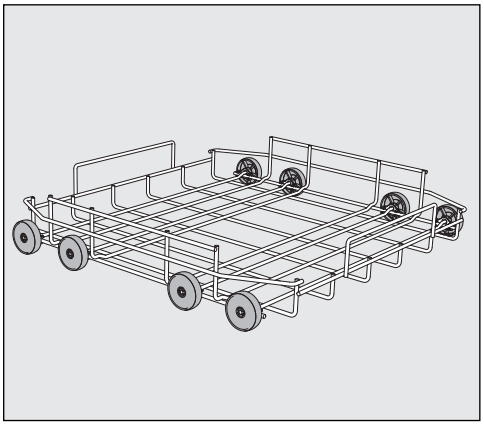
Je nach Einstellung des Oberkorbes können z. B. Teller mit folgenden Durchmessern in die Körbe eingeordnet werden:
Beispiel Oberkorb O 891:

Oberkorb in Stellung	Oberkorb Teller-Ø	Unterkorb Teller-Ø
oben	max. 15 cm	33 cm *
unten	max. 20 cm	25 cm

* Dafür muss der Tellereinsatz E 816 im Unterkorb verwendet werden.

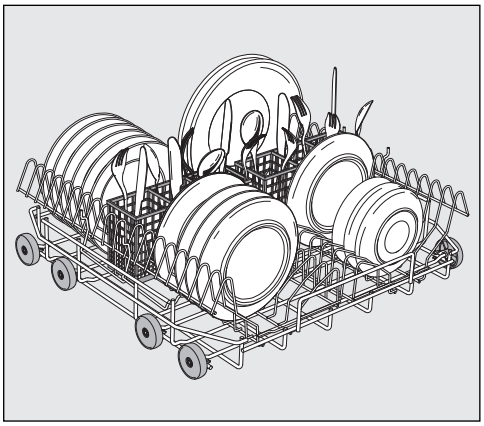
Unterkorb

Ordnen Sie größeres und schwereres Spülgut wie Teller, Platten, Töpfe, Schalen usw. in den Unterkorb.
Ordnen Sie dünnwandige leichte Gläser nur in den dafür bestimmten Einsatz bzw. Unterkorb.



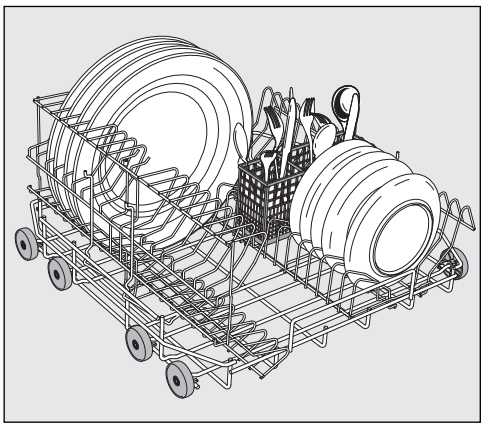
U 890 Unterkorb-Lafette

Zur Aufnahme von Kunststoffkörben, diversen Einsätzen und Besteckköchern.



U 890 Unterkorb mit 2 Einsätzen E 816 und 2 Besteckköchern E 165

Es können je 16 Teller Ø 25 cm und diverse Bestecke einsortiert werden. Ohne Besteckköcher können in die Einsätze E 816 je 19 Teller Ø 25 cm einsortiert werden.

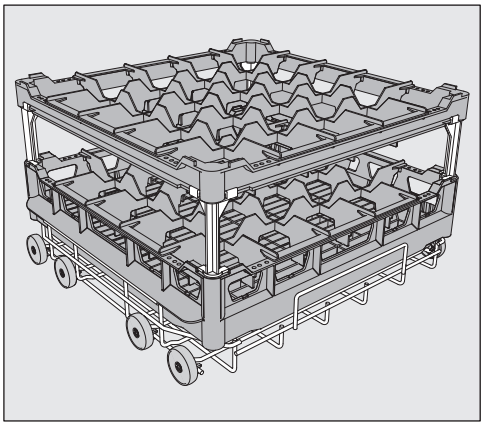


U 890 Unterkorb mit einem um 90° gedrehten Einsatz E 816

Mit Besteckköcher E 165 können je 16 Teller Ø 33 cm und diverse Bestecke einsortiert werden. Ohne Besteckköcher können in den gedrehten Einsatz E 816 je 19 Teller Ø 33 cm einsortiert werden.

Einsatz von Kunststoffkörben

Die Unterkorb-Lafette U 890 kann mit Kunststoffkörben mit den Abmessungen 500 x 500 mm bestückt werden.

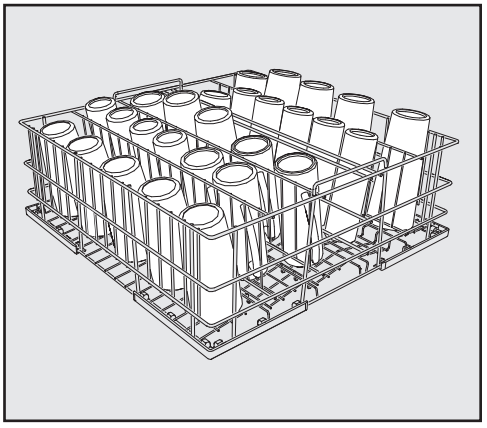


Zur Verwendung von Kunststoffkörben im Oberkorb wird die spezielle Oberkorb-Lafette O 885 benötigt (max. Höhe für Spülgut 130 mm).

Zur Verwendung von höheren Spülgut im Unterkorb, wird die spezielle Unterkorb-Lafette U 876 benötigt.

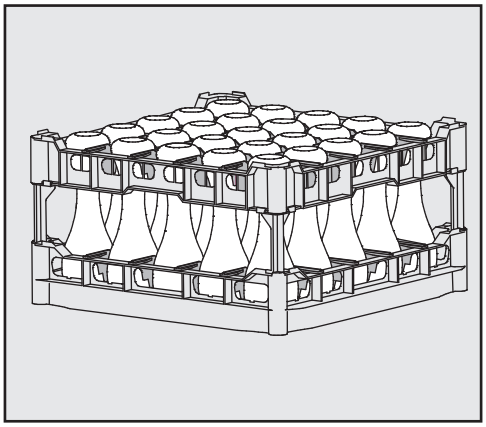
Welche Korbkombinationen verwendet werden können, hängt von der Art, Größe und Form des Spülguts ab.
Für weitere Informationen zum Korbsortiment wenden Sie sich bitte an Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Beispiele: (Unterkörbe)



U 525 5-reihiger Drahtkorb

Der Drahtkorb ist für Gläser mit einem Durchmesser bis maximal 8 cm einsetzbar.

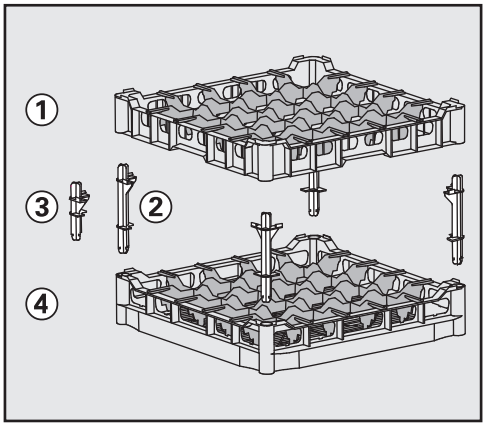


U 534 - U 537 Kunststoffkörbe mit Facheinteilungen für verschiedene Gläserhöhen

In diesem Beispiel ist der Kunststoffkorb durch lange Extender mit dem hohem Toprahmen verbunden.
(Aufbau nur mit Unterkorb-Lafette U 876)

Kunststoffkorb aufbauen

Die Höhe des Grundkorbs ④ kann mit einem Toprahmen ① und wahlweise mit langen ② oder kurzen ③ Extender verändert werden.



- Stecken Sie alle vier Extender in den Grundkorb ④.
- Drücken Sie den Toprahmen ① fest auf die Extender.

Reiniger einfüllen

Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Gewerbegeschirrspüler.
Geeignete Produkte finden Sie im Miele Professional Produktsortiment.

Das Reinigungsmittel kann pulverförmig über den Behälter für pulverförmige Reinigungsmittel oder flüssig über ein externes DOS-Modul (Option - siehe Kapitel „DOS-Modul“) dosiert werden.

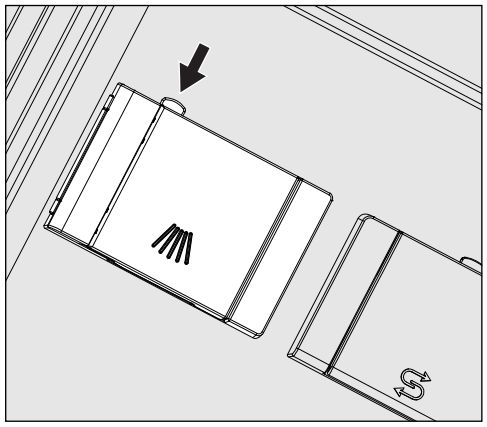
Reiniger-Tabs können verwendet werden. Ausgenommen hiervon ist das Programm „Super Kurz“ (je nach Modell).
Verwenden Sie ausschließlich Reiniger-Tabs die sich schnell genug auflösen. Geeignete Tabs finden Sie im Miele Professional Produktsortiment.

Pulver Reiniger

Verwenden Sie nur pulverförmigen Reiniger oder Reiniger-Tabs im Türdosiergerät.

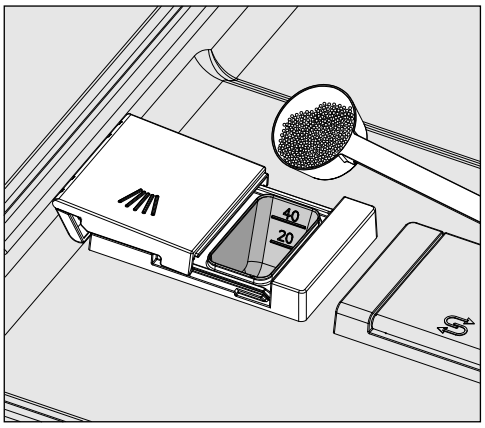
Füllen Sie vor jedem Spülprogramm (außer Super Kurz, Kalt, Regeneration und Abpumpen) pulverförmigen Reiniger oder Reiniger-Tab in den Behälter für pulverförmige Reinigungsmittel (beachten Sie die Hinweise zum Programm Super Kurz).

- Dosieren Sie je nach Verschmutzungsgrad des Geschirrs den Reiniger im Reinigerbehälter (beachten Sie die Angaben zur Dosierung im Kapitel „Programmübersicht“).



- Drücken Sie die Öffnungstaste am Reinigerbehälter in Pfeilrichtung. Die Behälterklappe öffnet sich nach links.

Nach einem Spülprogramm ist die Behälterklappe bereits geöffnet.



- Füllen Sie den pulverförmigen Reiniger oder Reiniger-Tab in den Reinigungsbehälter und schließen Sie die Behälterklappe.

Dosierung

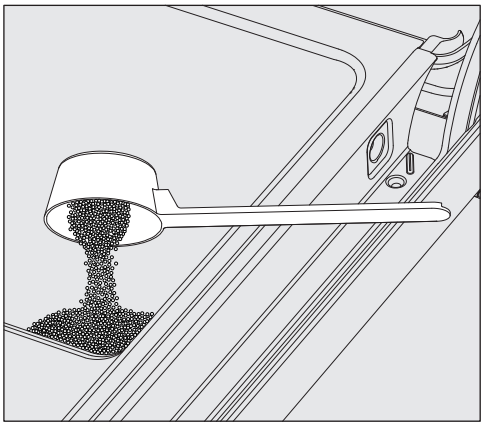
- Beachten Sie bei der Reinigerdosierung die Hinweise der Reinigerhersteller.

Als Dosierhilfe sind Markierungen von 20 und 40 angebracht. Sie zeigen bei waagerecht geöffneter Tür die Füllmenge in Milliliter an. Sie geben bei pulverförmigem Reiniger, je nach Hersteller und Körnung, die ungefähre Füllmenge in Gramm wieder.

In den Reinigerbehälter passen maximal 60 ml Reiniger.

Hinweise zum Super Kurz Programm (je nach Modell)

Beim Super Kurz Programm wird das Nachspülwasser am Programmende nicht abgepumpt, um kurze Programmlaufzeiten beim Dauerspülen zu erreichen.
Der Reiniger kann während der kurzen Laufzeit nicht aus dem Behälter ausgespült werden.



- Geben Sie das pulverförmige Reinigungsmittel direkt auf die Innenseite der Tür, wenn nicht flüssig dosiert wird.

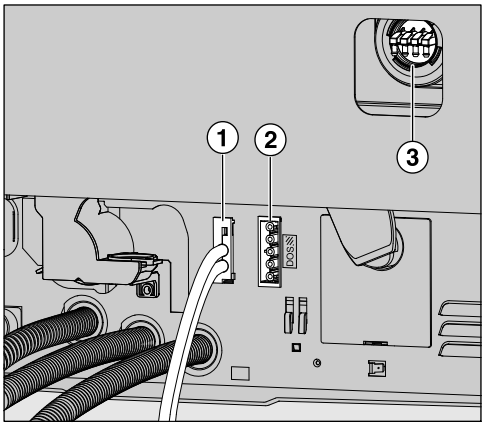
Starten Sie unmittelbar nach der Reinigerdosierung auf der Türinnenseite das Spülprogramm um Korrosion bzw. Verfärbungen zu vermeiden.

Flüssigreiniger

Flüssigreiniger kann sowohl intern (je nach Modell) oder extern über ein Dosiermodul dosiert werden.

Interne Dosierung Flüssigreiniger

Bei den Geschirrspülern mit Interner Dosierung für Flüssigreiniger wird über eine interne Dosierpumpe Flüssigreiniger dosiert. Dabei entfällt der Anschluss für ein externes Dosiermodul.



① Ausgang der Dosierschläuche bei interner Dosierung (je nach Modell).

② Anschluss Stromversorgung DOS 4 Klarspüler (je nach Modell).

③ Anschlüsse für Dosierschläuche.

- Stecken Sie die Dosierlanze in den Reinigungsmittelbehälter (siehe Vorratsbehälter auffüllen bzw. austauschen).
- Zum Anbringen der Dosierschläuche müssen Sie die Schlauchklammer an einem freien Anschlussstutzen lösen und die Schutzkappe abziehen.
- Stecken Sie den Dosierschlauch auf den Anschlussstutzen und befestigen Sie den Schlauch mit einer Schlauchklammer.

Versehen Sie ungenutzte Anschlüsse für Dosierschläuche mit Schutzkappen, damit keine Spülflotte austritt.

DOS-Modul

Neben den geräteinternen Dosiersystemen können bis zu zwei zusätzliche externe Dosiersysteme (DOS Module) für flüssige Prozesschemikalien angeschlossen werden.

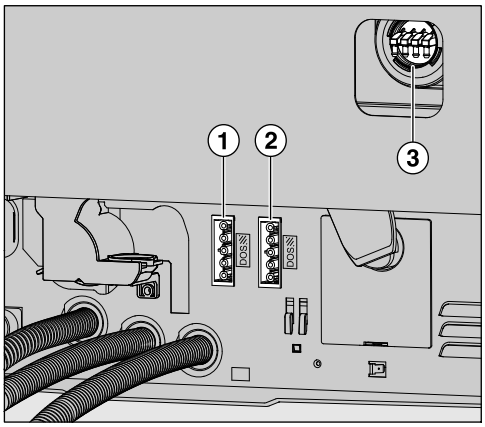
Kennzeichnung der Sauglanzen

Flüssige Prozesschemikalien aus externen Vorratsbehältern werden über Sauglanzen zugeführt. Eine farbliche Kennzeichnung der Sauglanzen erleichtert die jeweilige Zuordnung.

Spezielle Verschmutzungen können unter Umständen andere Zusammenstellungen von Reinigungs- und Zusatzmitteln erforderlich machen. Der Miele Kundendienst wird Sie in diesen Fällen beraten.

DOS-Module anschließen

Dem DOS-Modul liegt eine separate Montageanweisung bei.



① Anschluss Stromversorgung DOS 1 Reiniger (je nach Modell).

② Anschluss Stromversorgung DOS 4 Klarspüler (entfällt bei der PG 8055).

③ Anschlüsse für Dosierschläuche.

⚠ Schäden durch falsche Spannung.
Vergleichen Sie vor der Montage des DOS-Moduls unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild des Moduls mit denen auf dem Typenschild ihres Reinigungsautomaten. Die Daten müssen übereinstimmen, damit das Modul keinen Schaden nimmt.
Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

- Schließen Sie die Stromversorgung an.
- Zum Anbringen der Dosierschläuche müssen Sie die Schlauchklammer an einem freien Anschlussstutzen lösen und die Schutzkappe abziehen.
- Stecken Sie den Dosierschlauch auf den Anschlussstutzen und befestigen Sie den Schlauch mit einer Schlauchklammer.

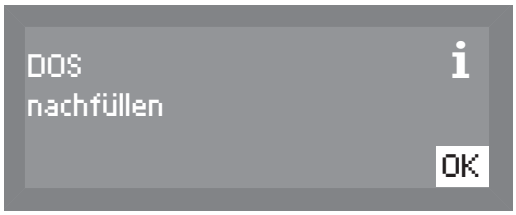
Versehen Sie ungenutzte Anschlüsse für Dosierschläuche mit Schutzkappen, damit keine Spülflotte austritt.

Dosierkonzentation einstellen

Die Einstellung der Dosierkonzentration wird im Kapitel „Erweiterte Einstellungen / Zusatzfunktionen / Dosiersysteme“ beschrieben.

Vorratsbehälter auffüllen bzw. austauschen

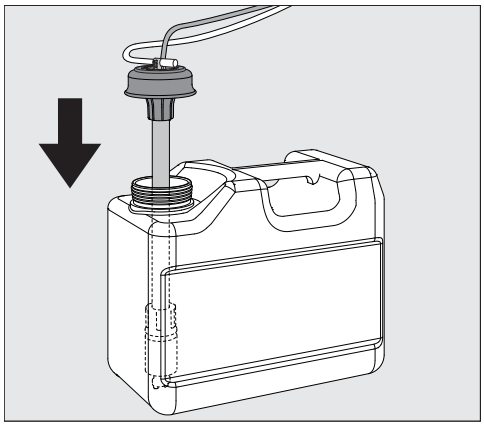
Das DOS-Modul ist mit einer Füllstandsüberwachung ausgestattet, die bei Unterschreitung des Minimalfüllstandes eine Meldung im Display ausgibt.



- Tauschen Sie den Behälter mit der jeweiligen Prozesschemikalie nach einem Programmende aus, sobald die Meldung im Display erscheint.
- Bestätigen Sie den Hinweis mit der Taste *OK*.

Tauschen Sie die Vorratsbehälter rechtzeitig aus, um zu verhindern, dass sie vollständig leer gesaugt werden.
Entlüften Sie ein leergesaugtes Dosiersystem vor dem nächsten Programmstart.

- Stellen Sie den Behälter auf die geöffnete Spülraumtür oder einen leicht zu reinigenden Untergrund.
- Ziehen Sie den Deckel vom Kanister ab und entnehmen Sie die Sauglanze. Legen Sie die Sauglanze auf die geöffnete Spülraumtür.
- Füllen oder tauschen Sie den Behälter, setzen Sie die Dosierlanze ein und drücken Sie den Verschlussdeckel bis zum einrasten herunter. Beachten Sie die farbliche Kennzeichnung.



- Passen Sie die Dosierlanze durch verschieben an die Containergröße an, bis sie den Kanisterboden erreicht hat.
- Wischen Sie eventuell verschüttete Prozesschemie gut ab.
- Stellen Sie den Behälter neben dem Gewerbegeschirrspüler auf den Fußboden oder in einen benachbarten Schrank. Der Behälter muss auf Geräteniveau und darf nicht oberhalb oder auf dem Reinigungsautomaten abgestellt werden.
- Abschließend muss das Dosiersystem entlüftet werden.

Dosiersystem entlüften und Dosiermenge einstellen siehe „Erweiterte Einstellungen, Zusatzfunktionen“.

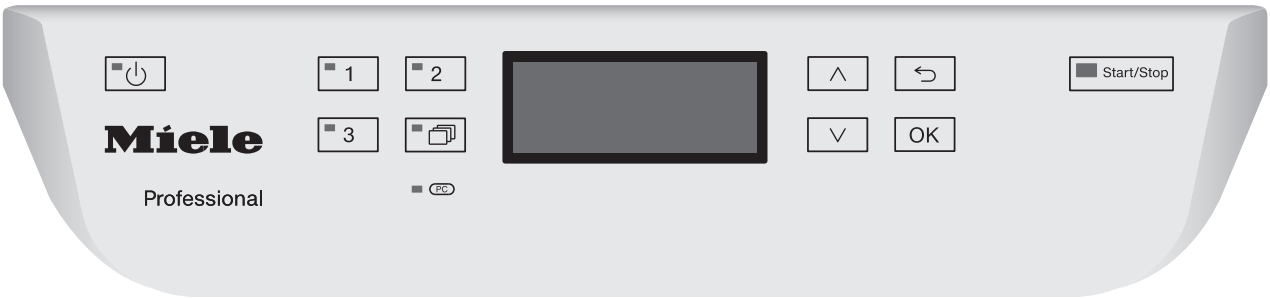
Verbrauch kontrollieren

Kontrollieren Sie regelmäßig den Verbrauch der verwendeten Prozesschemikalien anhand des Füllstandes im Vorratsbehälters, um eventuelle Unregelmäßigkeiten bei der Dosierung erkennen zu können.

LED in den Tastenfeldern

In die Tastenfelder sind Leuchtdioden eingelassen. Sie zeigen den Status des Gewerbegeschirrspülers an.
Bis auf die Taste *Start*/*Stop*, die in normalbetrieb eine grüne LED hat, leuchten alle anderen LED´s in gelb.
Bei einem Fehlerfall Blinkt die Taste *Start*/*Stop* in rot.

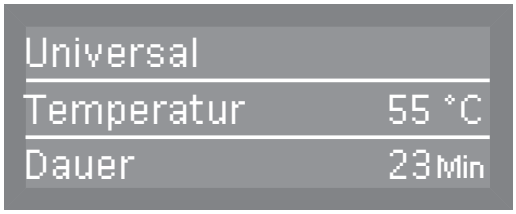
Tastenfeld	LED	Status
Taste ⏻ (Ein/Aus)	**AN**	Der Gewerbegeschirrspüler ist eingeschaltet.
	BLINKT	Der Gewerbegeschirrspüler hat nach der vorgegebenen Zeit in den Standby-Modus geschaltet.
	AUS	Der Gewerbegeschirrspüler ist ausgeschaltet.
Taste 1, 2 und 3 Programmdirektwahltasten	**AN**	Das jeweilige Programm wurde ausgewählt. Die LED leuchtet auch nach Programmende so lange, bis ein anderes Programm gewählt wird.
	AUS	Das Programm ist nicht ausgewählt oder an den Programmeinstellungen wird gearbeitet.
Taste Weitere Programme	**AN**	Ein Programm aus der Programmliste wurde ausgewählt. Die LED leuchtet auch nach Programmende so lange, bis ein anderes Programm gewählt wird.
	AUS	Es ist kein Programm aus der Liste ausgewählt oder an den Programmeinstellungen wird gearbeitet.
Taste *Start*/*Stop*	**AN**	Ein Programm läuft.
	BLINKT GRÜN	Ein Programm ist ausgewählt, aber noch nicht gestartet.
	BLINKT ROT	Es ist ein Fehler aufgetreten.
	AUS	Ein Programm ist beendet.



Einschalten

- Drehen Sie den Wasserhahn auf, falls er geschlossen ist.
- Drücken Sie die Taste ⏻, bis die LED im Tastenfeld aufleuchtet.
- Schließen Sie die Tür.

Sobald der Gewerbegeschirrspüler betriebsbereit ist, wechselt die Displayanzeige und zeigt das zuletzt gewählte Programm, z. B.:



Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programms stets von der Art und dem Verschmutzungsgrad des Spülgutes abhängig.

Direktwahltasten

Die Wahl der häufig genutzten Programme erfolgt über die Direktwahltasten 1, 2 oder 3. Die Belegung kann beliebig angepasst werden (siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen“).

Werkseitig sind die ersten drei Programme aus der Programmübersicht (siehe „Programmübersicht“) den Direktwahltasten zugeordnet.

- Wählen Sie ein Programm über die Direktwahltasten.

Die LED der Direktwahltaste leuchtet und die LED der Taste *Start*/*Stop* blinkt.

Programmliste

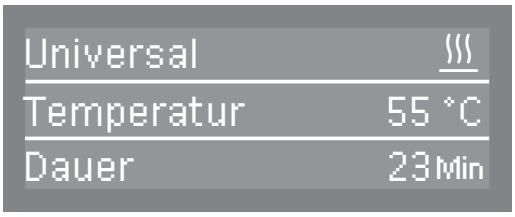
Programme, die nicht über die Direktwahltasten erreichbar sind, können aus der Programmliste ausgewählt werden.

- Drücken Sie die Taste 🗗.

Im Display erscheint folgendes Auswahlmenü:

- Wählen Sie mit den Tasten ∧und ∨das gewünschte Programm und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Im Display wird das gewählte Programm angezeigt, z. B.:



Die LED in dem Tastenfeld 🗗 leuchtet und die LED der Taste *Start*/*Stop* blinkt.

Programmliste

Durch drücken der Taste *OK* können Sie die Zusatzfunktionen wählen (siehe Kapitel „Zusatzfunktionen“).

Programm starten

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop* (LED der Taste *Start*/*Stop* leuchtet).

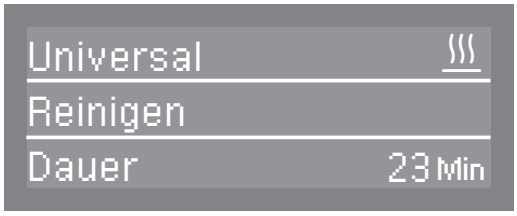
Nach dem Programmstart ist kein Programmwechsel mehr möglich.
Sie können das laufende Programm entweder unterbrechen (siehe „Programm unterbrechen“) oder abgebrechen (siehe „Programm abbrechen“).

Programmablaufanzeige

Im Display wird nach einem Programmstart die Bezeichnung des Spülblocks und für 10 Sekunden Programmstart im Display angezeigt.

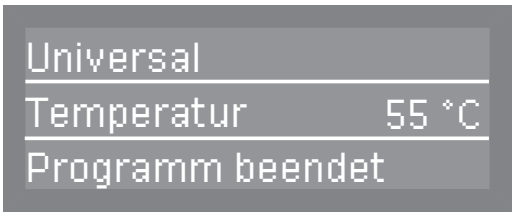
Während des Programmablaufs kann in der zweiten Displayzeile mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ die Anzeige zwischen dem Spülblock, der Soll- bzw. Ist-Temperatur umgeschaltet werden.

In der dritten Displayzeile wird die Restlaufzeit angezeigt.



Programmende

Nach einem regulär beendeten Programm erlischt die LED der Taste *Start*/*Stop*.
In der untersten Zeile wird die Meldung Programm beendet ausgegeben.



Zudem ertönt in der Werkeinstellung für ca. 3 Sekunden ein Signalton. Zur Einstellung der Signaltöne siehe Kapitel „Einstellungen ⚑, Lautstärke“.

Um das Programm vollständig zu beenden muss bei eingeschaltetem Gewerbegeschirrspüler die Tür geöffnet werden.

Bei aktivierter Abschalt-Funktion schaltet sich der Gewerbegeschirrspüler nach einiger Zeit automatisch aus.
Zum Einschalten drücken Sie die Taste ⏻.

Ausschalten

- Drücken Sie die Taste ⏻, bis die LED im Tastenfeld erlischt.

Geschirr ausräumen

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich! Lassen Sie es deshalb nach dem Ausschalten so lange im Gewerbegeschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

Wenn Sie die Tür nach dem Ausschalten ganz öffnen, kühlt das Geschirr schneller ab.

Räumen Sie zuerst den Unterkorb, anschließend den Oberkorb aus. So vermeiden Sie, dass Wassertropfen vom Oberkorb auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

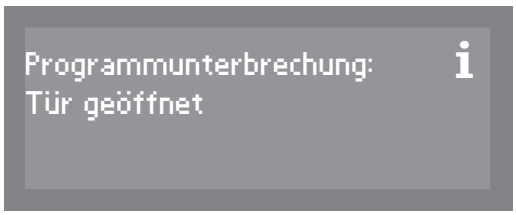
Programm unterbrechen

Unterbrechen Sie ein bereits begonnenes Programm nur in zwingenden Fällen, z. B. wenn sich das Spülgut stark bewegt.

⚠ Verbrühungs- bzw. Verbrennungsgefahr durch heißes Geschirr
Das Spülgut und der Innenraum des Gewerbegeschirrspülers können heiß sein.
Öffnen Sie die Tür langsam und berühren Sie nicht das Spülgut und den Innenraum.

- Öffnen Sie die Tür.

Folgende Meldung erscheint im Display:



- Ordnen Sie das Spülgut standsicher ein.
- Schließen Sie die Tür.

Das Spülprogramm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.

Das Display wechselt automatisch zurück zum Programmablauf.

Programm abbrechen

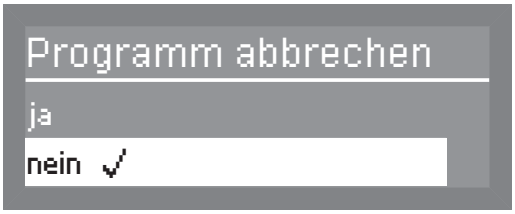
Brechen Sie ein bereits begonnenes Programm nur in zwingenden Fällen ab z. B. wenn Sie das Programm wechseln wollen.

In einem Fehlerfall wird das Programm automatisch abgebrochen.

⚠ Verbrühungs- bzw. Verbrennungsgefahr durch heißes Geschirr
Das Spülgut und der Innenraum des Gewerbegeschirrspülers können heiß sein.
Öffnen Sie die Tür langsam und berühren Sie nicht das Spülgut und den Innenraum.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint folgende Abfrage:

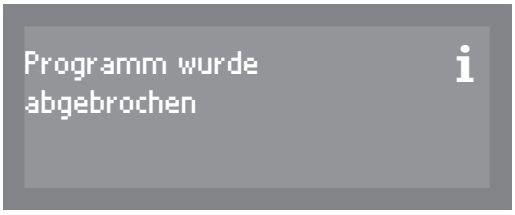


- Wählen Sie ja und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Das Programm bricht erst ab, wenn ja bestätigt wurde.

Erfolgt ca. 20 Sekunden nach Betätigen der Taste ⊶ keine Eingabe, kehrt die Anzeige zum Programmablauf zurück.

Folgende Meldung erscheint im Display:



Wenn Sie das Programm wechseln und die Klappe des Reinigerbehälters bereits geöffnet ist, dosieren Sie gegebenenfalls Reiniger nach.

Startvorwahl

Sie können die Startzeit eines Programms im Voraus planen. Die Startzeit kann zwischen 1 Minute und 24 Stunden verzögert werden.

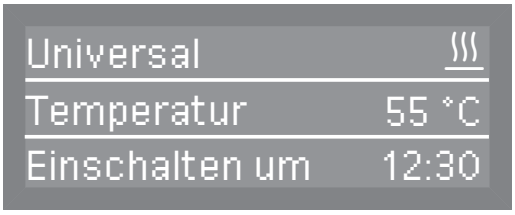
Ist die Startvorwahl ausgeschaltet, ist sie beim Aufrufen der Zusatzfunktionen nicht sichtbar.
Schalten Sie die Startvorwahl im Menü Einstellungen ein (siehe Kapitel „Einstellungen ⚑, Startvorwahl“).

Bei Verwendung der Startvorwahl und einem feuchten Reinigerbehälter beim einfüllen von pulverförmigen Reiniger kann der Reiniger verklumpen und nicht vollständig ausgespült werden.
Achten Sie beim Einfüllen des Reinigers darauf das der Reinigerbehälter trocken ist.
Wischen Sie gegebenenfalls den Reinigerbehälter vorher trocken.

Startzeit einstellen

- Schalten Sie mit der Taste ⏻ den Gewerbegeschirrspüler ein.
- Wählen Sie das gewünschte Programm (siehe Kapitel „Betrieb, Programme wählen“). Die LED der Taste *Start*/*Stop* blinkt.
- Drücken Sie die Taste *OK*.
- Wählen Sie Startvorwahl und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie die jeweiligen Eingaben mit der Taste *OK*.
- Drücken Sie nach Eingabe der Startzeit die Taste *Start*/*Stop*.



Anschließend wird das gewählte Programm mit der Temperatur und der Startzeit angezeigt.

Um die eingestellte Startvorwahl vor dem Start abzubrechen, schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Dry+ (je nach Modell)

Die Zusatzfunktion „Dry+“ beschleunigt und verbessert den Trocknungsvorgang am Programmende.
Dabei leitet ein Gebläse bei geschlossener Tür gefilterte Frischluft in den Spühlraum und sorgt für eine aktive Trocknung.
Diese Funktion kann nicht bei allen Programmen aktiviert werden (siehe Kapitel „Programmübersicht“).

Die Dry+-Funktion kann für das gewählte Programm aktiviert oder deaktiviert werden, auch wenn sie unter „Einstellungen ⚑, Dry+“ dem Programm zugeordnet ist oder nicht.
Die hier vorgenommene Einstellung gilt einmalig für das ausgewählte Programm. Nach beendetem Programm erlischt die vorgenommene Einstellung.

- Schalten Sie mit der Taste ⏻ den Gewerbegeschirrspüler ein.
- Wählen Sie das gewünschte Programm (siehe Kapitel „Betrieb, Programme wählen“). Die LED der Taste *Start*/*Stop* blinkt.
- Drücken Sie die Taste *OK*.

Sind alle Optionen aktiviert, erscheint folgendes Auswahlmenü:

– Startvorwahl
In diesem Menüpunkt können Sie die Startzeit einstellen.

– Dry+
Über diesen Menüpunkt können Sie die aktive Trocknung Dry+ zu oder abwählen.

- Wählen Sie Dry+ und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Ist die Startvorwahl unter „Einstellungen ⚑, Startvorwahl“ deaktiviert, erscheint sofort die Auswahlmöglichkeit für *Dry+*.

– nein
Dry+ ist für das gewählte Programm deaktiviert.

– ja
Dry+ ist für das gewählte Programm aktiviert.

Im Display wird das Gegenteil der unter „Einstellungen ⚑, Dry+“ vorgenommenen Einstellung zur Auswahl angeboten.
Durch drücken der Taste *OK* wird die Einstellung übernommen.

Bei aktivierter Dry+-Funktion wird das Trocknungssymbol ≋ neben dem Programmnamen eingeblendet.

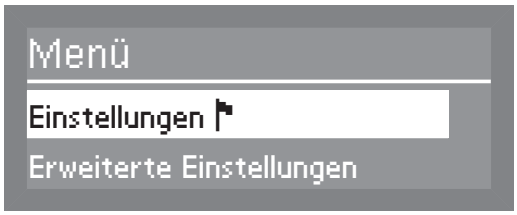
Liegt die Spülraumtemperatur nach dem letzten Spülblock oder der Aktiven Trocknung über 67 °C (z. B. im Programm Hygiene) findet noch vor Programmende eine aktive Abkühlphase statt. Erst wenn die Spülraumtemperatur unter 67 °C gesunken ist, wird das Programm beendet.
Es ertönt ein akustisches Signal und Programm beendet wird im Display angezeigt.

Menü „Einstellungen“ aufrufen

Das Menü für die Systemeinstellungen können Sie wie folgt aufrufen:

- Schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler aus.
- Halten Sie die Taste ⮌ gedrückt und schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler mit der Taste ⏻ ein.

Im Display wird daraufhin z. B. folgende Anzeige angezeigt:



Wird auf dieser Menüebene die Taste ⮌ betätigt, schaltet der Gewerbegeschirrspüler auf den normalen Betrieb um.

- Wählen Sie den Menüpunkt Einstellungen und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Optionen im Menü Einstellungen

– Startvorwahl
Startvorwahl ein- bzw. ausschalten (siehe Kapitel „Startvorwahl“)

– Dry+ (je nach Modell)
Die Aktive Trocknung Dry+ einzelnen Programmen zuordnen und die Trocknungszeit für einzelne Programme verlängern (siehe Kapitel „Dry+“)

– Sprache
Systemsprache auswählen (siehe Kapitel „Sprache einstellen“)

– Entlüftung DOS (Option ist nur sichtbar wenn ein DOS-Modul aktiviert ist)
Dosiersysteme entlüften (siehe Kapitel „Entlüftung DOS“)

– Datum
Datum und Datumsformat einstellen (siehe Kapitel „Datum einstellen“)

– Tageszeit
Uhrzeit und Zeitformat einstellen (siehe Kapitel „Tageszeit“)

– Lautstärke
Lautstärke der Tasten- und Signaltöne einstellen (siehe Kapitel „Signaltöne einstellen“)

– Filterintervall (je nach Modell)
Anzeige der Restzeit bis zum Filteraustausch und Zurücksetzen des Intervalls.

Einstellungen ⚑

Menüstruktur

Die Menüstruktur bildet die Werkeinstellung ab.

Menü	1. Untermenü	2. Untermenü
1. Startvorwahl	nein ✓ ja	
2. Dry+ (je nach Modell)	Programmauswahl ✓ Verlängerung	alle ✓ Auswahl Kurz Universal etc.
3. Sprache ⚑	deutsch ✓ english (GB) etc.....	
4. EntlüftungDOS	DOS 1 DOS 4	
5. Datum	Datumsformat Einstellen	TT:MM:JJ ✓ MM:TT:JJ
6. Tageszeit	Einstellen Anzeige Zeitformat	Zeit einstellen keine Anzeige ✓ ein "ein" für 60 Sekunden 12 Std 24 Std ✓
7. Lautstärke	Tastenton Signaltöne	 Programmende Hinweis
8. Filterintervall (je nach Modell)	Restzeit Filter Intervall zurücksetzen	 ja nein ✓

Startvorwahl

Sie können die Sichtbarkeit der Startvorwahl im Menü Zusatzfunktionen steuern. Durch Auswählen der Option nein wird die Startvorwahl aus dem Menü Zusatzfunktionen für die Bedienung entfernt.
Um den Start eines Programms verzögern zu können muss ja ausgewählt sein, damit sie im Bereich der Zusatzfunktionen angezeigt und angewählt werden kann.
Für das Einstellen der Startzeit beachten Sie Kapitel „Zusatzfunktionen, Startvorwahl“.

- Wählen Sie das Menü Einstellungen.
- Wählen Sie Startvorwahl aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die nachfolgenden Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Wahl:

– nein
Die Startvorwahl ist ausgeschaltet und damit als Zusatzfunktion nicht mehr sichtbar.

– ja
Die Startvorwahl ist eingeschaltet.

- Wählen Sie die gewünschte Option und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Dry+ (je nach Modell)

Sie können die Aktive Trocknung Dry+ für einzelne Programme, die Dry+ unterstützen, eine Auswahl festlegen oder alle Programme aktivieren.
Werkseitig ist die Aktive Trocknung Dry+, für alle Programme die Dry+ unterstützen, aktiviert.
Im Rahmen der Zusatzfunktionen können Sie Dry+ für einzelne Programme separat zu- oder abwählen (siehe Kapitel „Zusatzfunktionen, Dry+“).
Darüber hinaus können Sie für einzelne Programme die Gebläselaufzeit und damit die Trocknungsphase verlängern.

- Wählen Sie das Menü Einstellungen.
- Wählen Sie Dry+ aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

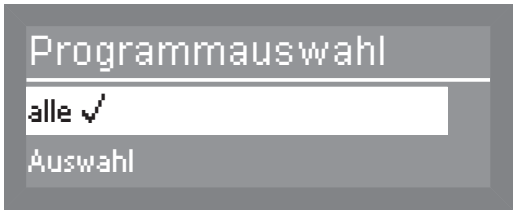
Im Display wird folgendes Auswahlmenü angezeigt:

– Programmauswahl
Die Aktive Trocknung Dry+ für einzelne oder für alle Programme, die Dry+ unterstützen, aktivieren.

– Verlängerung
Sie können über die Gebläselaufzeit die Trocknungsphase für einzelne Programme in 1 Minuten-Schritten um bis zu 30 Minuten verlängern.

Programmauswahl

- Wählen Sie die Option Programmauswahl und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

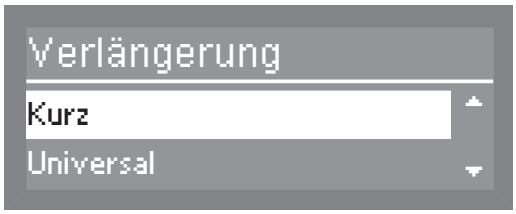


– alle
Die Aktive Trocknung Dry+ wird für alle Programme, die Dry+ unterstützen, aktiviert.

– Auswahl
Sie können einzelne Programme auswählen die die aktive Trocknung Dry+ ausführen sollen.

Verlängerung

- Wählen Sie die Option Verlängerung und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*



- Wählen Sie aus dem Menü das Programm aus, bei dem die Trocknungszeit verlängert werden soll und bestätigen Sie mit der Taste *OK*

Die Angabe der Verlängerungszeit erfolgt in Minuten und kann in 1 Minuten-Schritten um 30 Minuten verlängert werden.

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) und ∨ (niedriger) die gewünschte Verlängerungszeit und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

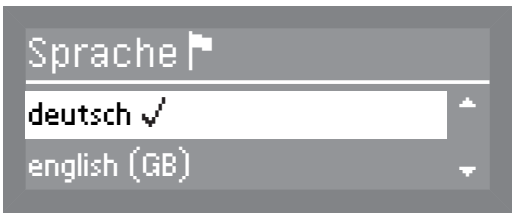
Sprache ⚑ einstellen

Die eingestellte Systemsprache wird für die Displayanzeige verwendet.

Das Fahnensymbol ⚑ hinter dem Menü „Einstellungen“ und dem Wort „Sprache“ dient Ihnen als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt ist, die Sie nicht verstehen. In diesem Fall wählen Sie den Menüpunkt aus, hinter dem eine Fahne angezeigt wird, bis das Untermenü „Sprache“ angezeigt wird.

- Wählen Sie das Menü Einstellungen ⚑ .
- Wählen Sie Sprache ⚑ und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Im Display wird eine Auflistung mit allen im System hinterlegten Sprachen angezeigt.



- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ die gewünschte Sprache und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Entlüftung DOS-Module

Schließen Sie ein DOS-Modul an um diese Option angezeigt zu bekommen.

Die Dosiersysteme für flüssige Medien können nur dann zuverlässig dosieren, wenn sich keine Luft im System befindet.

Ein Dosiersystem muss entlüftet werden, wenn:

– das Dosiersystem erstmalig genutzt wird,

– der Vorratsbehälter ausgetauscht wird,

– das Dosiersystem leergesaugt wurde.

⚠ Schäden am Dosiersystem.
Vor der Entlüftung muss der Behälter für Reiniger oder Klarspüler ausreichend gefüllt und die Dosierlanzen fest mit den Behältern verbunden sein.
Vergewissern Sie sich vor der Entlüftung, dass die Behälter gefüllt und die Dosierlanzen fest mit den Behältern verbunden sind.

- Wählen Sie das Menü Einstellungen.
- Wählen Sie Entlüftung DOS aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Bei der PG 8055 entfällt die Auswahlmöglichkeit von DOS4.

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ das Dosiersystem aus, welches entlüftet werden soll, und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Der Gewerbegeschirrspüler startet daraufhin die automatische Entlüftung des ausgewählten Dosiersystems. Sobald diese abgeschlossen ist, erscheint die Meldung Entlüftung Dosiersystem DOS abgeschlossen im Display.

- Bestätigen Sie die Meldung mit der Taste *OK*.

Datum einstellen

- Wählen Sie das Menü Einstellungen.
- Wählen Sie Datum und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

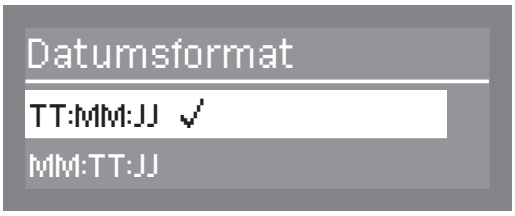
Im nachfolgenden Menü können Sie wählen zwischen:

– Datumsformat
Diesem Menüpunkt sind zwei Varianten zur Darstellung des Datums unterlegt.

– Einstellen
Über diesen Menüpunkt wird das Datum im ausgewählten Format eingestellt.

Datumsformat

- Wählen Sie Datumsformat und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.



TT steht für den Tag
MM steht für den Monat
JJ steht für das Jahr

- Wählen Sie das gewünschte Datumsformat und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Einstellen

- Wählen Sie Einstellen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) den Tag, Monat und das Jahr ein und bestätigen Sie die jeweilige Eingabe mit der Taste *OK*.

Sind Tag, Monat und Jahr eingestellt, wechselt die Anzeige automatisch zurück in das Menü Datum.

Tageszeit einstellen

- Wählen Sie das Menü Einstellungen.
- Wählen Sie Tageszeit und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Im nachfolgenden Menü können Sie wählen zwischen:

– Einstellen
Einstellen der Tageszeit.

– Anzeige
Anzeige der Tageszeit im Display bei betriebsbereitem Gewerbegeschirrspüler.

– Zeitformat
Einstellen des Zeitformats.

Bei dem Gewerbegeschirrspüler erfolgt keine automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit. Bei Bedarf muss diese manuell durch die Anwender vorgenommen werden.

Einstellen

- Wählen Sie Einstellen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie die jeweiligen Eingaben mit der Taste *OK*.

Sind Stunden und Minuten eingestellt, wechselt die Anzeige automatisch zurück in das Menü Tageszeit.

Anzeige

Bei Bedarf kann nach Ablauf der Wartezeit (siehe Erweiterte Einstellungen, Abschalten nach) die Tageszeit im Display angezeigt werden. Die LED der Taste ⏻ blinkt.
Bei Anzeige der Uhrzeit befindet sich der Gewerbegeschirrspüler in Betriebsbereitschaft und kann durch drücken einer beliebigen Taste reaktiviert werden.

- Wählen Sie Anzeige und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die nachfolgenden Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Wahl:

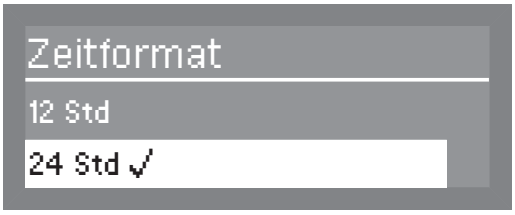
– keine Anzeige
  Es erfolgt keine Anzeige der Tageszeit. Der Gewerbegeschirrspüler schaltet sich nach der eingestellten Wartezeit aus.
– ein
  Die Tageszeit wird nach Ablauf der Wartezeit dauerhaft eingeblendet.
– "ein" für 60 Sekunden
  Die Tageszeit wird nach Ablauf der Wartezeit für 60 Sekunden lang eingeblendet. Nach Ablauf der 60 Sekunden schaltet sich der Gewerbegeschirrspüler aus.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Zeitformat

- Wählen Sie Zeitformat und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Für die Ausgabe der Tageszeit im Display stehen die nachfolgenden Formate zur Verfügung:



– 12 Std (am / pm)
– 24 Std

- Wählen Sie das gewünschte Format und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Lautstärke regulieren

Der Gewerbegeschirrspüler verfügt über einen integrierten akustischen Signalgeber. Dieser gibt entsprechende Rückmeldungen bei Betätigung der Bedientasten, Programmende und Systemmeldungen.

- Wählen Sie das Menü Einstellungen.
- Wählen Sie Lautstärke und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die nachfolgenden Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Wahl:

– Tastenton
Regulierung der Lautstärke bei Betätigung der Bedientasten.

– Signaltöne
Einstellung der Lautstärke bei Programmende und für Hinweise.

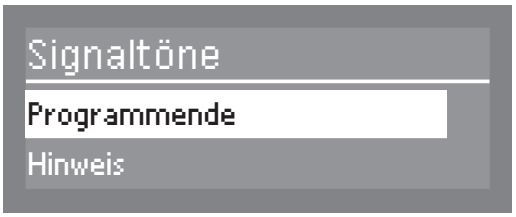
Tastenton

- Wählen Sie Tastenton und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.
- Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein (siehe Kapitel „Lautstärke einstellen“) und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Signaltöne

- Wählen Sie Signaltöne und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die nachfolgenden Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Wahl:



– Programmende
Einstellung des Signaltons am Programmende.

– Hinweis
Einstellung des Signaltons bei Hinweisen.

- Wählen Sie die entsprechende Option aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.
- Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein (siehe Kapitel „Lautstärke einstellen“) und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Lautstärke einstellen

Die Lautstärke wird immer auf die gleiche Weise eingestellt. Entsprechend ähnlich ist die Anzeige im Display, wie z. B.:

- Stellen Sie die Lautstärke mit Hilfe der Pfeiltasten ∧ (lauter) und ∨ (leiser) ein.

Der Lautstärkegrad wird durch eine Balkenanzeige dargestellt. In der niedrigsten Einstellung ist das Signal ausgeschaltet.

- Bestätigen Sie die eingestellte Lautstärke mit der Taste *OK*.

Erfolgt ca. 15 Sekunden lang kein Eingabe, springt die Steuerung in die nächst höhere Menü-Ebene, ohne die Einstellung zu speichern.

Filterintervall (je nach Modell)

Die Frischluft für die aktive Trocknung wird vor dem Einbringen in den Spülraum gefiltert. Dabei werden Staub und feine Partikel aus der Frischluft herausgefiltert.
Der Filter muss in regelmäßigen Abständen erneuert werden.
Eine Meldung im Display weißt auf den notwendigen Filterwechsel hin (siehe "Reinigung und Pflege, Luftfilter wechseln).

- Wählen Sie das Menü Einstellungen.
- Wählen Sie Filterintervall und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

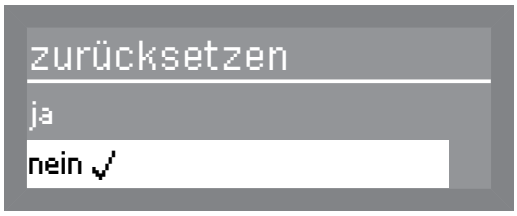
– Restzeit Filter
Zeigt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Filterwechsel an.

– Intervall zurücksetzen
Setzt die Betriebsstunden, bis zum nächsten Filterwechsel, zurück.

- Wählen Sie die gewünschte Option und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Intervall zurücksetzen

- Wenn Sie den Filter erneuert haben, wählen Sie die Option Intervall zurücksetzen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.



- Wählen Sie die Option ja und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Der Intervall wird zurückgesetzt.

Menü „Erweiterte Einstellungen“ aufrufen

Das Menü für die Erweiterten Einstellungen können Sie wie folgt aufrufen:

- Schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler aus.
- Halten Sie die Taste ⮌ gedrückt und schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler mit der Taste ⏻ ein.

Im Display wird daraufhin z. B. folgende Anzeige ausgegeben:

Wird auf dieser Menüebene die Taste ⮌ betätigt, schaltet der Gewerbegeschirrspüler auf den normalen Betrieb um.

- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Optionen im Menü Erweiterte Einstellungen

Dieses Menü kann durch einen PIN-Code geschützt sein (siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen, Code“).
Geben Sie zum öffnen des Menü den PIN-Code ein.

– Code
PIN-Code Vergabe und Einstellungen (siehe Kapitel „Code“)

– Betriebstagebuch
Anzeige des Verbrauchs der Betriebsmittel sowie der Betriebsstunden (siehe Kapitel „Betriebstagebuch“)

– Temperatureinheit
Einstellen der Temperatureinheit zwischen °C und °F (siehe Kapitel „Temperatureinheit“)

– Programm verschieben
Programme den Direktwahltasten zuweisen (siehe Kapitel „Programm verschieben“)

– Zusatzfunktionen
Anpassen der Programmparameter wie Wasserzulauf, Zwischenspülen, Temperatur und Haltezeit sowie Reinigerkonzentration des DOS Moduls (siehe Kapitel „Zusatzfunktionen“)

– Programmfreigabe
Sichtbarkeit einzelner Programme in der Bedienebene festlegen (siehe Kapitel „Programmfreigabe“)

– Wasserhärte
Einstellung der Wasserhärte (siehe Kapitel „Wasserhärte“ und „Wasserenthärtungsanlage“)

– Displayanzeige
Einstellung der Anzeige zwischen Soll- bzw. Ist-Temperatur (siehe Kapitel „Displayanzeige“)

– Display
Kontrast und Helligkeit des Displays einstellen (siehe Kapitel „Display“)

– Abschalten nach
Automatisches Abschalten ein- / ausschalten (siehe Kapitel „Abschalten nach“)

– Werkeinstellung
Alle Parameter wieder auf die Werkeinstellung zurücksetzen (siehe Kapitel „Werkeinstellung wiederherstellen“)

– Softwareversion
Anzeige der Softwareversionen (siehe Kapitel „Softwareversion“)

Menüstruktur

Die Menüstruktur bildet die Werkeinstellung ab.

Menü	1. Untermenü	2. Untermenü	3. Untermenü
1. Code	Freigabe Code ändern	Erweiterte Einstellungen Code eingeben	ja ✓ Sperren
2. Betriebstagebuch	Verbrauch: Wasser Verbrauch: Reiniger Verbrauch: Klarspüler Betriebsstunden Zähler Programmabläufe Service-Intervall		
3. Temperatureinheit	°C ✓ °F		
4. Programm verschieben	1. Super Kurz 2. Universal 3. Hygiene etc.		
5. Zusatzfunktionen	zurücksetzen Erhöhte Wassermenge Zwischenspülen Dosiersysteme Temperatur / Zeit	ja nein ✓ ja nein ✓ DOS2 Klarspüler DOS 1 DOS 4 Super Kurz Universal Hygiene etc.	 aktiv inaktiv Entlüftung DOS Konzentration Name ändern zurücksetzen Reinigen Nachspülen
6. Programmfreigabe	alle ✓ Auswahl	 ☑ Super Kurz ☑ Universal etc. übernehmen	
7. Wasserhärte			

Erweiterte Einstellungen

Menü	1. Untermenü	2. Untermenü	3. Untermenü
8. Displayanzeige	Ist-Temperatur Soll-Temperatur ✓		
9. Display	Kontrast Helligkeit	KontrastEinstellen HelligkeitEinstellen	
10. Abschalten nach	ja ✓ nein	Zeit einstellen	
11. Werkeinstellung	zurücksetzen	nein ✓ nur Programmeinstell. alle Einstellungen	
12. Softwareversion	EB Id: XXXX EGL Id: XXXX EZL Id: XXXX EFU Id: XXXX		

Code

Mittels eines PIN-Codes können verschiedene Funktionen und Systemeinstellungen des Gewerbegeschirrspülers vor unautorisiertem Zugriff geschützt werden.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Code und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

– Freigabe
Den Zugriff auf das Menü Erweiterte Einstellungen auf Anwender mit administrativen Nutzungsrechten beschränken oder für alle Anwender freigeben.

– Code ändern
PIN-Code erneuern.

Freigabe

- Wählen Sie die Option Freigabe und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Folgende Einstellungen stehen zur Wahl:

– ja
Das Menü ist für alle Anwender freigegeben.

– Sperren
Der Zugriff auf das Menü wird durch den PIN-Code geschützt.

Ein Haken ✓ markiert den aktuell eingestellten Status.

- Wählen Sie die entsprechende Option und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Code ändern

- Wählen Sie die Option Code ändern und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.
- Geben Sie zuerst den aktuellen PIN-Code ein (siehe Kapitel „PIN-Code eingeben“).
- Geben Sie anschließend den neuen PIN-Code ein.
- Mit der Bestätigung der letzten Zahl wird der neue PIN-Code gespeichert.

PIN - Code eingeben

Wenn Sie unter dem Menü Freigabe, Sperren ausgewählt haben oder der Zugriff auf die Erweiterte Einstellungen bereits durch einen PIN-Code geschützt ist, muss der PIN-Code eingegeben werden.
Die Einstellungsmöglichkeiten innerhalb des Menüs Erweiterte Einstellungen sind dann den Anwendern mit administrativen Systemnutzungsrechten vorbehalten.

Werkseitig ist der PIN-Code auf 8 0 0 0 eingestellt, wenn der Zugriff auf die Erweiterte Einstellungen gesperrt ist.

Dazu wird im Display z. B. folgende Anzeige ausgegeben:

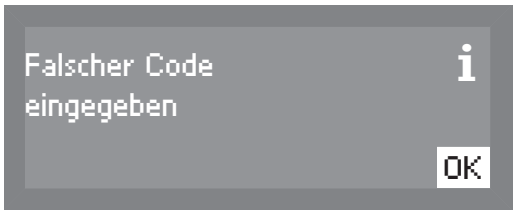
- Stellen Sie den jeweiligen Zahlenwert mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ ein und bestätigen Sie die jeweilige Eingabe mit der Taste *OK*.

Bei Betätigung der Taste *OK* springt die Markierung automatisch weiter zur nächsten Eingabemöglichkeit.

Die eingegebene Zahl wird durch ein *-Symbol ersetzt.

Sind alle Zahlen korrekt eingegeben, erfolgt die Freigabe der geschützten Einstellung.

Bei Falscheingabe wird folgende Anzeige ausgegeben:



- Bestätigen Sie die Meldung mit der Taste *OK*.

Die Anzeige springt zurück auf die nächsthöhere Menüebene.

Betriebstagebuch

Die Steuerung des Gewerbegeschirrspülers zeichnet den Verbrauch von Wasser, Reiniger und Klarspüler auf. Darüber hinaus werden die Betriebsstunden, Programmabläufe und Service-Intervalle erfasst.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Betriebstagebuch und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Die nachfolgenden Anzeigemöglichkeiten stehen zur Wahl:

– Verbrauch: Wasser
Anzeige des gesamten Wasserverbrauchs in Liter.

– Verbrauch: Reiniger
Anzeige des gesamten Reinigerverbrauchs in Liter (nur bei Dosierung über DOS-Modul).

– Verbrauch: Klarspüler
Anzeige des gesamten Klarspülerverbrauchs in Liter.

– Betriebsstunden
Anzeige der gesamten Betriebsstunden.

– Zähler Programmabläufe
Anzeige der Anzahl der Programmabläufe.

– Service-Intervall
Datumsanzeige des nächsten Servicetermins.

- Wählen Sie die gewünschte Option und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Der Wert wird angezeigt.

Durch Drücken der Taste *OK* springt die Steuerung in die nächsthöhere Menüebene.

Temperatureinheit

Die Anzeige der Temperatur im Display kann in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit ausgegeben werden.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Temperatureinheit aus und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

– °C
Die Anzeige der Temperatur erfolgt in Grad Celsius

– °F
Die Anzeige der Temperatur erfolgt in Grad Fahrenheit

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ die gewünschte Option und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Programm verschieben

Sie haben die Möglichkeit die Reihenfolge der Programme und damit die Belegung der Direktwahltasten zu verändern.
Die Programme, die Sie häufig nutzen, können Sie auf die Programmplätze 1-3 verschieben. Diese sind dann automatisch den Direktwahltasten zugeordnet.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Programm verschieben und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Tastenzuordnung

Es werden die Programme in Ihrer aktuellen Reihenfolge angezeigt.

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ aus der Programmliste das gewünschte Programm aus, welches Sie verschieben möchten und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Ein Haken ✓ markiert das gewählte Programm.

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ und ∨ den gewünschten Programmplatz aus, und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Wird ein Programm nach vorne verschoben, sortieren sich die nachfolgenden Programme um eine Position nach hinten.
Bei einer Verschiebung nach hinten, sortieren sich die Programme davor um eine Position nach vorne.

Zusatzfunktionen

Einstellmöglichkeit von einzelnen Parametern, um die Programmabläufe an besondere Verschmutzungen anzupassen und die Reinigungsqualität zu optimieren.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Zusatzfunktionen aus und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Im nachfolgenden Menü können Sie wählen zwischen:

– zurücksetzen
Zurücksetzen aller veränderten Parameter innerhalb der Zusatzfunktionen auf Werkeinstellung.

– Erhöhte Wassermenge
Erhöhung der Wassermenge bei allen Spülprogrammen.

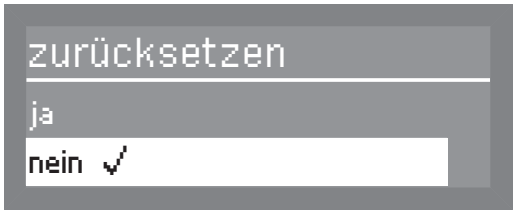
– Zwischenspülen
Einbringen eines Zwischenspülgangs bei allen Spülprogrammen, die einen Zwischenspülgang unterstützen (siehe Kapitel „Programmübersicht“).

– Dosiersysteme
Entlüftung sowie Dosier- und Namenseinstellung der DOS Module.

– Temperatur / Zeit
Veränderung der Temperatur und Haltezeit von Reinigung und Nachspülen in einem zugewiesenem Spülprogramm.

zurücksetzten

- Wählen Sie die Option zurücksetzen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.



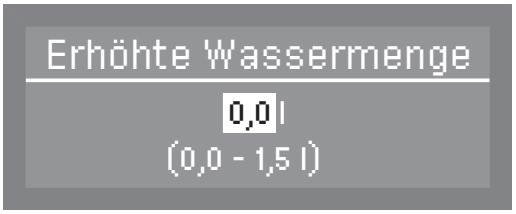
- Wählen Sie die Option ja und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Es werden alle Parameter, die unter den Zusatzfunktionen verändert worden sind, auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

Erhöhte Wassermenge

- Wählen Sie die Option Erhöhte Wassermenge und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die Angabe der Wassermenge erfolgt in Liter und kann in 0,5 Liter- Schritten um 1,5 Liter angehoben werden.

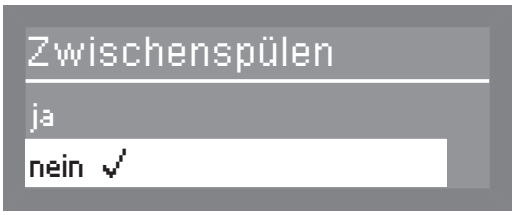


- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ∧ (höher) und ∨ (niedriger) die gewünschte Wassermenge und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Zwischenspülen

- Wählen Sie die Option Zwischenspülen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Folgende Optionen stehen zur Wahl:



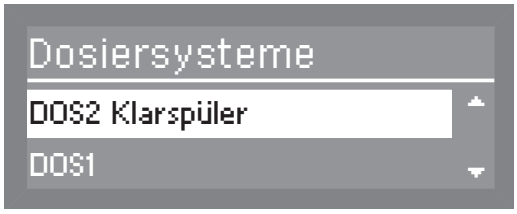
– ja
Das zusätzliche Zwischenspülen ist eingeschaltet.

– nein
Das zusätzliche Zwischenspülen ist ausgeschaltet.

- Wählen Sie die gewünschte Option und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Dosiersysteme DOS

■ Wählen Sie die Option Dosiersysteme und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.



■ Wählen Sie das gewünschte Dosiersystem und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Anzeige im Display bei DOS2 Klarspüler:

– Mangelanzeige
Die Mangelanzeige für den internen DOS2 Klarspüler aktiv oder inaktiv schalten.

– Konzentration
Die Dosierung des Klarspülers kann an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

Anzeige zu DOS1/DOS4:

– aktiv
Die Dosiereinrichtung wird aktiviert.

– inaktiv
Die Dosiereinrichtung wird deaktiviert.

– Entlüftung DOS
Entlüftung des Dosiersystems, um zuverlässig dosieren zu können.

– Konzentration
Die Dosierung von Reiniger und/oder Klarspüler kann an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

– Name ändern
Der Name der Dosiereinrichtung kann verändert werden.

Die Menüpunkte Entlüftung DOS, Konzentration und Name ändern werden erst sichtbar wenn Sie aktiv ausgewählt haben.

Entlüftung DOS

⚠ Schäden durch nicht ausreichend gefüllte Behälter.
Um Schäden am Dosiersystem zu vermeiden müssen vor der Entlüftung die Behälter für Reiniger oder Klarspüler ausreichend gefüllt und die Dosierlanzen fest auf dem Behältern aufgesteckt sein.
Vergewissern Sie sich vor der Entlüftung das die Behälter für Reiniger oder Klarspüler ausreichend gefüllt und die Dosierlanzen fest auf dem Behältern aufgesteckt sind.

■ Wählen Sie Entlüftung DOS und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Der Geschirrspüler startet daraufhin die automatische Entlüftung des Dosiersystems. Die Meldung Entlüftung Dosiersystem DOS läuft erscheint im Display.

Sobald diese abgeschlossen ist, erscheint die Meldung Entlüftung Dosiersystem DOS abgeschlossen im Display.

■ Bestätigen Sie die Meldung mit der Taste *OK*.

Konzentration einstellen DOS

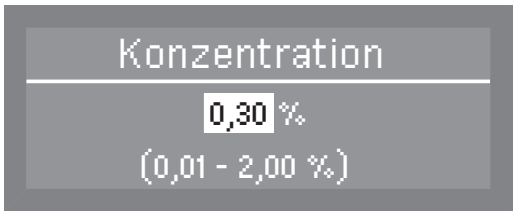
Beachten Sie zur Dosierung die Angaben der Hersteller.

- Wählen Sie Konzentration und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die Angabe der Konzentration erfolgt in Prozent und kann von 0,01 bis 2,00 % eingestellt werden.

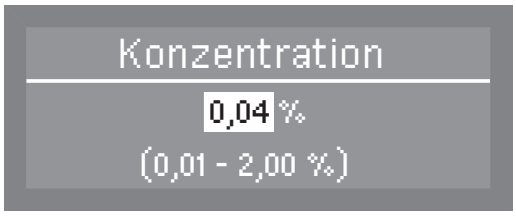
Die eingestellte Konzentration wirkt sich auf alle Programme aus.

Anzeige im Display bei DOS1:



Bei Anschluss des Dosiermoduls DOS G 60 muss die werkseitig eingestellte Dosierkonzentration um die Hälfte verringert werden.

Anzeige im Display bei DOS2 Klarspüler und DOS4:



- Stellen Sie die gewünschte Konzentration mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK* .

Namen ändern DOS

- Wählen Sie Name ändern und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

In der mittleren Zeile wird der aktuelle Name ausgegeben. Dieser kann mit den Optionen aus der unteren Zeile bearbeitet werden. Der Name DOS bleibt als fester Namensbestandsteil stehen und kann nicht verändert werden.
Die oberste Zeile nennt die jeweils ausgewählte Option.

- Navigieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ∧ (Navigation nach rechts) und ∨ (Navigation nach links) den Cursor auf die gewünschte Option.
- Bestätigen Sie jede Option einzeln mit der Taste *OK*.

Nachfolgende Optionen stehen zur Verfügung:

– Buchstaben von A - Z;
wobei jedes neue Wort automatisch mit einem Großbuchstaben beginnt.

– Zahlen von 0 - 9

– Leerzeichen

– Die Auswahl des 🗑-Symbol löscht die jeweils letzte Position des angezeigten Namens.

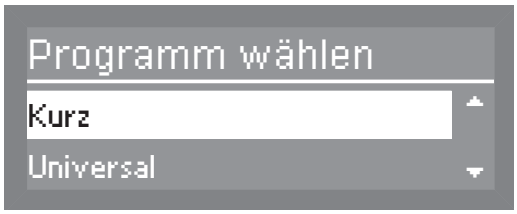
– Mit OK wird der Name gespeichert.

– Das ⮌-Symbol beendet die Neubenennung, ohne die Änderungen zu speichern.

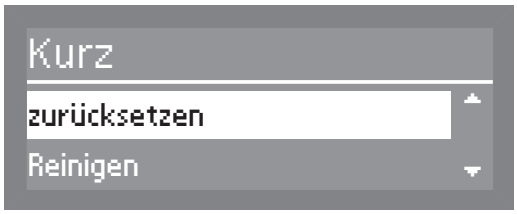
Temperatur / Zeit

Die Temperatur und Haltezeit der Reinigungs- und Nachspülphase können von einigen Programmen verändert werden (siehe Kapitel „Programmübersicht“).

■ Wählen Sie Temperatur / Zeit und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.



Folgende Optionen stehen zur Wahl:



– zurücksetzen
Die veränderten Werte des ausgewählten Spülprogramms werden auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

– Reinigen
Anpassungsmöglichkeit von Temperatur und Haltezeit der Reinigungsphase.

– Nachspülen
Anpassungsmöglichkeit von Temperatur und Haltezeit der Nachspülphase.

Reinigung / Nachspülen

Die Vorgehensweise zu den Einstellungen bei Reinigen und Nachspülen erfolgt immer auf die gleiche Weise. Entsprechend ähnlich ist die Anzeige im Display.

■ Wählen Sie die Option Reinigen oder Nachspülen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

■ Wählen Sie das gewünschte Spülprogramm und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Folgende Einstellungen stehen zur Wahl:

– Temperatur / Nachspültemperatur
Die Temperatur der Reinigungsphase bzw. die Nachspültemperatur der Nachspülphase kann verändert werden.

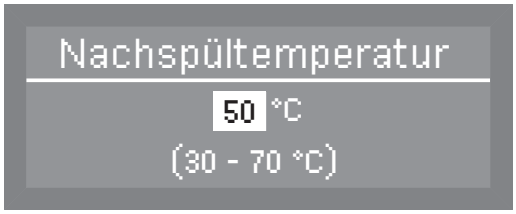
– Haltezeit
Die Einwirkzeit der Temperatur kann verändert werden.

Nachspültemperatur

Bei den Geschirrspülern mit Dry+-Trocknung erscheint der Menüpunkt Nachspültemperatur nicht.

- Wählen Sie Temperatur bzw. Nachspültemperatur und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die Temperatur der Reinigungs- bzw. Nachspülphase kann von 30 bis 70°C in 1 °C-Schritten verändert werden.



- Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Haltezeit

- Wählen Sie Haltezeit und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die Angabe der Haltezeit erfolgt in Minuten und kann von 0 bis 10 Minuten in 1-Minutenschritten verändert werden.

Beim Programm Super Kurz erfolgt die Angabe der Haltezeit in Sekunden und kann in 5 Sekundenschritte von 0 - 300 Sekunden verändert werden.

- Stellen Sie die gewünschte Haltezeit mit den Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Programmfreigabe

Einzelne Programme können für die Benutzung in der Bedienebene gesperrt werden. Werkseitig sind alle Programme freigegeben.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.

- Wählen Sie Programmfreigabe und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Folgende Einstellungen stehen zur Wahl:

– alle
Alle Programme sind für die Bedienung freigegeben.

– Auswahl
Auswahlmöglichkeit um einzelne Programme für die Bedienung zu sperren.

Programme für die Bedienung sperren

- Wählen Sie Auswahl und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

- Wählen Sie die Programme, die in der Bedienebene gesperrt werden sollen und drücken Sie die Taste *OK*.

Der Haken ✓ wird aus dem ☐ Kästchen entfernt und das Programm ist damit für die Bedienung gesperrt.

- Um die Auswahl zu speichern, wählen Sie am Ende der Programmliste übernehmen und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Sind Programme für die Bedienung gesperrt worden, wird beim erneuten Aufrufen von Programmfreigabe Auswahl✓ selektiert.

Wasserhärte

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte des Leitungswassers programmieren.

Das weitere Vorgehen ist im Kapitel „Regeneriersalz einfüllen“ beschrieben.

Displayanzeige

Im Display kann während des Programmablaufs in der zweiten Displayzeile die Soll- oder die Ist-Temperatur angezeigt werden.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.

- Wählen Sie Displayanzeige und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Folgende Einstellungen stehen zur Wahl:

– Ist-Temperatur
Ausgabe der aktuellen Temperatur während des Spülprogramms (Der Wert variiert während des Programmablaufes).

– Soll-Temperatur
Angabe der für den Spülblock Reinigen oder Nachspülen vorgegebenen Temperatur
(maximaler Wert wird statisch angezeigt und wird von Abschnitt zu Abschnitt aktualisiert).

- Wählen Sie die gewünschte Anzeigeoption und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK* .

Display

Über das Display-Menü können Kontrast und Helligkeit des Displays angepasst werden.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.

- Wählen Sie Display und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Folgende Einstellungen stehen zur Wahl:

– Kontrast
Kontrast einstellen.

– Helligkeit
Helligkeit einstellen.

Kontrast

- Wählen Sie die Option Kontrast und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die Kontrasteinstellung wird durch eine Balkenanzeige im Display dargestellt.

- Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) den gewünschten Kontrast ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Helligkeit

- Wählen Sie die Option Helligkeit und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Die Helligkeitseinstellung wird durch eine Balkenanzeige im Display dargestellt.

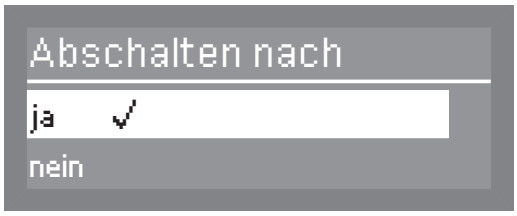
- Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ∧ (heller) ∨ (dunkler) die gewünschte Helligkeit ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Abschalten nach

In Spülpausen kann der Gewerbegeschirrspüler abgeschaltet werden um Energie zu sparen oder in Betriebsbereitschaft versetzt werden wenn unter Einstellungen ⚑, Tageszeit, Anzeige eine Option ausgewählt ist. Bei Betriebsbereitschaft wird im Display die Uhrzeit angezeigt.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Abschalten nach aus und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Folgende Optionen stehen zur Wahl:



– ja
Die Abschalt-Funktion ist eingeschaltet und es kann ein Zeitraum festgelegt werden, in dem die Abschalt-Funktion aktiviert wird.

– nein
Die Abschalt-Funktion ist ausgeschaltet.

Abschaltzeit einstellen

- Wählen Sie die Option ja und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Werkseitig ist die Abschaltzeit auf 60 Minuten eingestellt. Sie kann in 5-Minutenschritten von 5 bis 60 Minuten eingestellt werden.

- Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ∧ (höher) ∨ (niedriger) die gewünschte Abschaltzeit ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Werkeinstellung

Bei Werkeinstellung können alle veränderten Parameter des Gewerbegeschirrspülers oder nur die veränderten Werte der Programme auf Werkeinstellung zurückgesetzt werden.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.

- Wählen Sie Werkeinstellung und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Folgende Optionen stehen zur Wahl:

– nein
Die veränderten Parameter werden nicht zurückgesetzt.

– nur Programmeinstell.
Nur die veränderten Werte der Programme werden auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

– alle Einstellungen
Alle veränderten Parameter des Gewerbegeschirrspülers werden auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

- Wählen Sie die gewünschte Option und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste *OK*.

Mit der Auswahl von nur Programmeinstell. oder alle Einstellungen wird der Gewerbegeschirrspüler neu gestartet. Nach dem Neustart werden Sie aufgefordert grundlegende Parameter, wie z. B. Sprache, Datum, Uhrzeit, Wasserhärte usw. erneut einzugeben.

- Geben Sie die angezeigten Parameter wie Sprache, das Datum, die Uhrzeit usw. ein.

Die Eingaben werden gespeichert und im Anschluss wird das zuletzt ausgeführte Programm in Display angezeigt.

Softwareversion

Anzeige der Versionen der einzelnen Softwareeinheiten.

- Wählen Sie das Menü Erweiterte Einstellungen.
- Wählen Sie Softwareversion und öffnen Sie das zugehörige Menü durch Betätigen der Taste *OK*.

Die Software der einzelnen Einheiten werden angezeigt, wobei XXXX für die Version steht.

– EB Id: XXXX
Die Softwareversion der Bedien- und Anzeigeeinheit.

– EGL Id: XXXX
Die Softwareversion der Steuerkarte.

– EZL Id: XXXX
Die Softwareversion der Relaiskarte.

– EFU Id: XXXX
Die Softwareversion des Frequenzumrichters.

Änderungen bzw. Updates der Softwareversionen können nur vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Wartung

Um die Lebensdauer des Gewerbegeschirrspüler zu erhöhen, sollte **mindestens einmal jährlich**, Wartungen durch den Miele Kundendienst erfolgen.

Die Wartung umfasst folgende Punkte:

– elektrische Sicherheit nach VDE 0701/0702
– Türmechanik und Türdichtung
– Verschraubungen und Anschlüsse im Spülraum
– Wasserzu- und -ablauf
– interne und externe Dosiersysteme
– Sprüharme
– Siebkombination
– Sammeltopf mit Ablaufpumpe und Rückschlagventil
– alle Körbe und Einsätze

Im Rahmen der Wartung wird die Funktionskontrolle folgender Punkte durchgeführt:

– ein Programmablauf als Probelauf
– eine Dichtheitsprüfung
– alle sicherheitsrelevanten Messsysteme (Anzeige von Fehlerzuständen)
– die Sicherheitseinrichtungen

⚠ Verschmutzungen verändern die Oberfläche.
Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.
Entfernen Sie Verschmutzungen der Bedienblende und Gerätefront am besten sofort.

⚠ Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.
Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmittel in Berührung kommen.
Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel.

Bedienungsblende reinigen

■ Reinigen Sie die Bedienungsblende nur mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser oder einem sauberen, feuchten Mikrofasertuch. Trocknen Sie die Bedienblende anschließend mit einem weichen Tuch.

⚠ Beschädigung der Bedienoberfläche.
Scheuermittel können die Bedienoberfläche beschädigen.
Verwenden Sie keine Scheuermittel!

Gerätefront reinigen

- Reinigen Sie die Edelstahl-Front nur mit einem feuchten Tuch und Handspülmittel, oder mit einem nicht scheuernden Edelstahl-Reiniger.

Um eine schnelle Wiederanschmutzung (Fingerabdrücke usw.) zu verhindern, kann anschließend ein Edelstahl-Pflegemittel verwendet werden (z. B. Neoblank, erhältlich über den Miele Kundendienst).

⚠ Beschädigung der Oberflächen.
Salmiakhaltigen Reiniger sowie Nitro- und Kunstharzverdünnung können die Oberfläche beschädigen!
Verwenden Sie keins dieser Mittel zum Reinigen.

⚠ Beschädigung des Gewerbegeschirrspüler durch eindringendes Wasser.
Der Gewerbegeschirrspüler und dessen unmittelbarer Umgebungsbereich dürfen zur Reinigung nicht abgespritzt werden, z. B. mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.
Vermeiden Sie eindringendes Wasser beim Reinigen des Gewerbegeschirrspüler.

Spülraum reinigen

Der Spülraum ist weitestgehend selbstreinigend, wenn Sie immer die richtige Reinigermenge verwenden.

Sollten sich trotzdem z. B. Kalk oder Fett abgelagert haben, können Sie diese Ablagerungen mit Spezialreiniger wieder entfernen (erhältlich über den Miele Kundendienst).

Türdichtung und Tür reinigen

- Wischen Sie die Türdichtungen, auch unterhalb der Tür, regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab, um Speisereste zu entfernen.
- Wischen Sie verschüttete Speise- und Getränkereste von den Seiten und der Scharniere der Gewerbegeschirrspülertür ab.
- Entfernen Sie bei Standgeräten mit Sockelblende die Speise- und Getränkereste aus der Rinne unterhalb der Tür.

⚠ Gefahr vor Schnittverletzungen.
Es besteht die Gefahr vor Schnittverletzungen.
Achten Sie beim Reinigen auf scharfen Kanten.

Diese Flächen gehören nicht zum Spülraum. Sie werden nicht von den Sprühstrahlen erreicht und gereinigt. Es kann sich deshalb dort Schimmel bilden.

Siebe im Spülraum reinigen

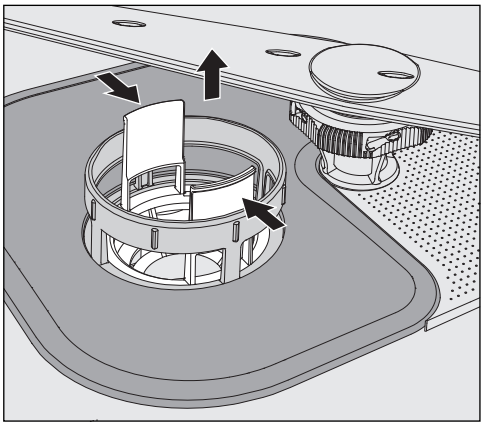
Die Siebkombination am Boden des Spülraumes hält grobe Schmutzteile aus dem Spülwasser zurück. Die Schmutzteile können so nicht in das Umwälzsystem gelangen und die Sprüharme verstopfen.

Ohne Siebe darf nicht gespült werden!
Achten Sie darauf das die Siebe ordnungsgemäß eingesetzt sind.

Die Siebkombination muss regelmäßig kontrolliert und, falls erforderlich, gereinigt werden.

⚠ Verletzungsgefahr durch Glassplitter.
Glassplitter sind im Sieb nicht immer sofort erkennbar.
Reinigen Sie die Siebe sehr vorsichtig.

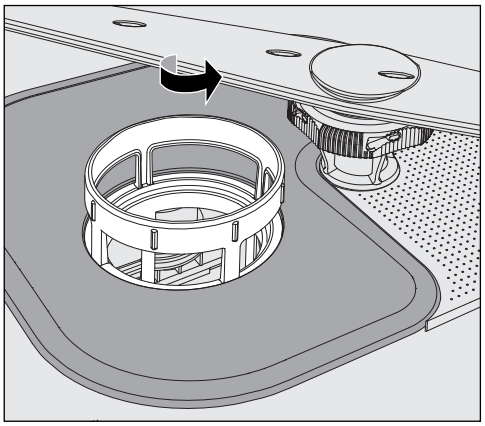
Grobsieb reinigen



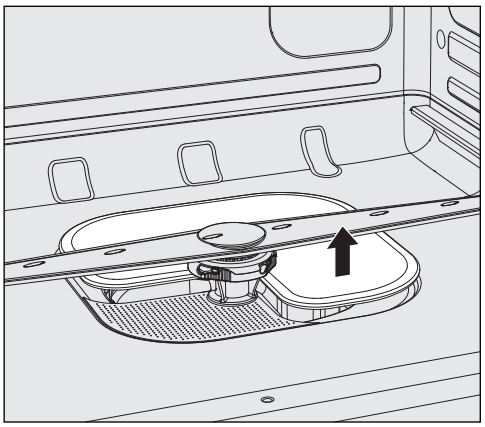
- Drücken Sie die Griffstege zusammen und nehmen Sie das Grobsieb heraus.
- Spülen Sie das Sieb unter fließendem Wasser gut ab. Benutzen Sie zum Säubern eventuell eine Spülbürste.
- Stecken Sie das Sieb wieder ein und achten Sie darauf, dass es richtig einrastet.

Flächensieb und Micro-Feinfilter reinigen

- Nehmen Sie das Grobsieb heraus.



- Greifen Sie den Micro-Feinfilter am oberen Rahmen und drehen Sie ihn in Pfeilrichtung.
  Anschließend nehmen Sie den Micro-Feinfilter heraus.



- Nehmen Sie das Flächensieb heraus.
- Reinigen Sie die Siebe unter fließendem Wasser. Benutzen Sie zum Reinigen eventuell eine Spülbürste.

Setzen Sie die Siebkombination in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein und lassen Sie den Micro-Feinfilter durch drehen nach links wieder einrasten.
Das Flächensieb muss am Spülraumboden glatt anliegen

Wenn die Siebe nicht korrekt eingebaut sind können die Sprüharme verstopfen.
Achten Sie auf den korrekten sitz der Siebe.

Sprüharme reinigen

Der Gewerbegeschirrspüler verfügt über drei unterschiedliche Sprüharme.

Speisereste können sich in den Düsen und den Lagerungen der Sprüharme festsetzen. Sie sollten die Sprüharme deshalb regelmäßig kontrollieren.

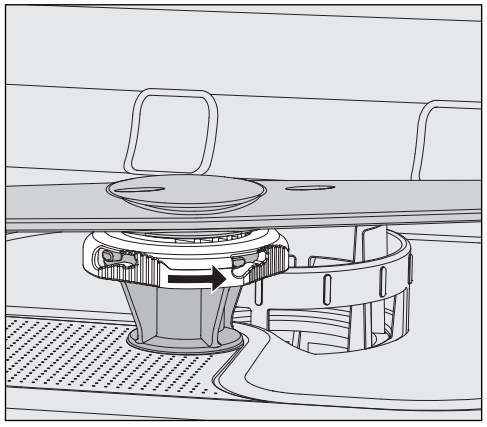
- Schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler aus.
- Ziehen Sie den **oberen Sprüharm** nach unten ab.

Der mittlere und untere Sprüharm sind mit einem Bajonettverschluss befestigt.

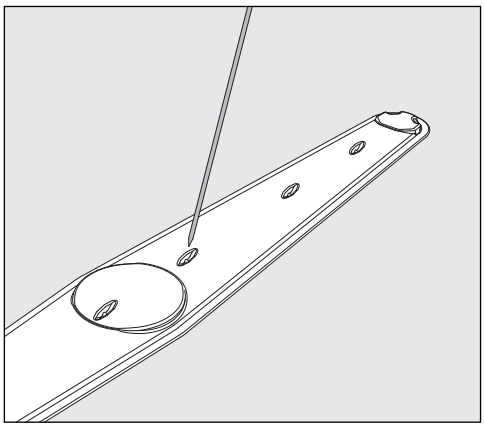
Der Bajonettverschluss des unteren Sprüharm ist gelb eingefärbt, um im ausgebauten Zustand eine Verwechslung mit dem mittleren Sprüharm zu vermeiden.

Um den Bajonettverschluss zu lösen gehen Sie wie folgt vor:

- Drehen Sie den **mittleren Sprüharm** an der gerändelten Schraube bis zum Anschlag nach links und ziehen Sie ihn nach unten ab.
- Ziehen Sie den Unterkorb heraus.



- Drehen Sie den **unteren Sprüharm** an der gerändelten Schraube bis zum Anschlag in Pfeilrichtung und ziehen Sie ihn nach oben ab.



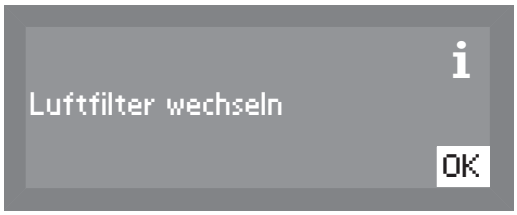
- Drücken Sie Speisereste in den Düsen mit einem spitzen Gegenstand in den Sprüharm.
- Spülen Sie die Sprüharme unter fließendem Wasser gut aus.

Setzen Sie die Sprüharme wieder ein und prüfen Sie, ob sie sich frei drehen lassen.

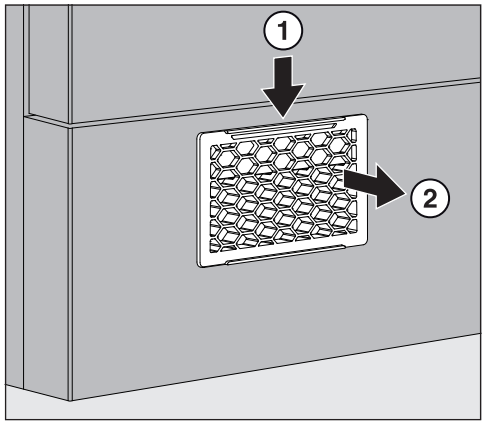
Achten Sie darauf das der Sprüharm mit dem gelben Bajonettverschluss unten eingesetzt wird.

Luftfilter wechseln (je nach Modell)

Der Luftfilter für die Dry+ -Trocknung muss in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden.
Eine Meldung im Display weist auf den notwendigen Filterwechsel hin.

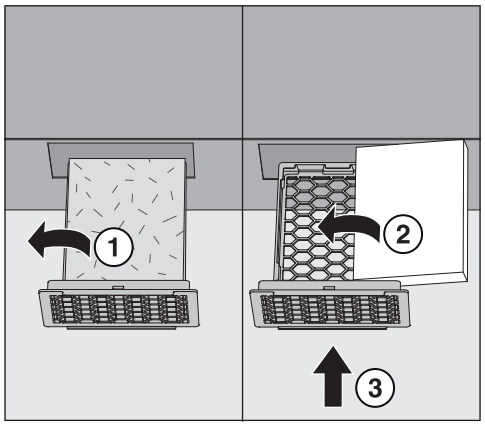


Kunststoffträger herausnehmen



- Drücken Sie den Schnapphaken herunter ① und ziehen Sie den Kunststoffträger nach vorne heraus ②.

Filter austauschen



- Entnehmen Sie den verbrauchten Filter aus dem Kunststoffträger ①.
- Legen Sie den neuen Filter mit der Bedruckung nach unten in den Kunststoffträger ② und schieben Sie den Kunststoffträger bis zum Einrasten in den Ausschnitt im Sockel ③.
- Setzen Sie den Filterintervall zurück (siehe Einstellungen ⚑, Filterintervall).

Störungshilfe

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen dürfen nur vom Miele Kundendienst, einem autorisierten Miele Fachhändler oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Technische Störungen

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Start/Stop-Anzeige blinkt nicht, nachdem der Gewerbegeschirrspüler mit der Taste ⏻ eingeschaltet wurde.	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt. ■ Stecken Sie den Netzstecker ein.
	Die Sicherung ist herausgesprungen. ■ Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild).
Der Gewerbegeschirrspüler spült nicht weiter	Die Sicherung ist herausgesprungen. ■ Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild). ■ Springt die Sicherung erneut heraus, rufen Sie den Miele Kundendienst.
Netzausfall im Betrieb	Kommt es während eines Programmablaufs zu einem vorübergehenden Netzausfall, sind keine Maßnahmen erforderlich. Das Programm wird ab der Unterbrechung fortgesetzt. Fällt in der Zeit des Netzausfalls die Temperatur im Spülraum unter einen für den Programmblock erforderlichen Mindestwert, wird der Programmblock wiederholt. Bei einem Netzausfall von ≥ 20 Stunden wird das gesamte Programm wiederholt.

Fehler im Wasserzulauf/Wasserablauf

Problem	Ursache und Behebung
Im Display wird einer der folgenden Fehler angezeigt:	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.
Wasserzulauf prüfen	Fehler beim Wasserzulauf. ■ Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).
Wasserablauf prüfen	Fehler beim Wasserablauf. Im Spülraum befindet sich eventuell Wasser. ■ Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“). ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpe, siehe Kapitel „Störungen beseitigen“. ■ Reinigen Sie das Rückschlagventil (siehe Kapitel „Störungen beseitigen“). ■ Entfernen Sie gegebenenfalls einen Knick oder eine hochstehende Schlaufe aus dem Ablaufschlauch.

Abbruch mit Fehlernummer

Bei einem Abbruch mit Fehlernummer, z. B. Fehler XXX (wobei XXX für eine beliebige Nummer steht), ist unter Umständen eine schwerwiegende technische Störung aufgetreten.

Bei jedem Abbruch mit Fehlernummer gilt:

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.
- Warten Sie etwa 10 Sekunden ab, bevor Sie den Geschirrspüler wieder mit der Taste ⏻ einschalten.
- Starten Sie das zuvor ausgewählte Programm noch einmal.

Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt:

- Notieren Sie sich die Fehlermeldung.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.
- Benachrichtigen Sie den Miele Kundendienst.

Beachten Sie außerdem die Hinweise zu den nachfolgenden Fehlernummern.

Problem	Ursache und Behebung
Fehler 403-405	Wenn Wasserzulauf prüfen im Display erschienen ist, fragt die Steuerung ca. alle 30 Sekunden den Wassereinlauf ab. Wenn nach drei Versuchen kein Wasser im Gewerbegeschirrspüler ankommen ist, erscheint eine dieser Fehlernummern im Display und das Programm wird abgebrochen. ■ Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig. ■ Schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler wieder ein. ■ Wählen Sie das gewünschte Programm. ■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.
Fehler 406-408	Fehler beim Wasserzulauf. Ist der Mindestfließdruck zu gering, erscheint eine dieser Fehlernummern im Display und das Programm wird abgebrochen. ■ Der Fließdruck am Wasseranschluss ist zu niedrig (siehe Kapitel „Technische Daten“). Fragen Sie den Miele Kundendienst nach möglicher Abhilfe.
Fehler 412-414	Fehler beim Wasserzulauf. Ist der Fließdruck zu hoch, erscheint eine dieser Fehlernummern im Display und das Programm wird abgebrochen. ■ Der Fließdruck am Wasseranschluss ist zu hoch (siehe Kapitel „Technische Daten“). Fragen Sie den Miele Kundendienst nach möglicher Abhilfe.
Fehler 492, 504, 541	Fehler beim Programmstart. Im Spülraum befindet sich eventuell Wasser. ■ Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“). ■ Reinigen Sie das Rückschlagventil (siehe Kapitel „Störungen beseitigen“).

Problem	Ursache und Behebung
Fehler 550	Das Waterproof- System hat angesprochen. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.
Fehler 578	Die Spitzenlastabschaltung dauert länger als 3 Stunden. ■ Lassen Sie Ihr Stromnetz und Ihr Energiemanagement-system durch entsprechende Fachkräfte überprüfen.

Ungewöhnliches Verhalten des Gewerbegeschirrspüler

Problem	Ursache und Behebung
Programm beendet **steht im Display und es kann kein Programm ausgewählt oder gestartet werden.**	Keine Störung! ■ Öffnen und schließen Sie die Tür. Der Gewerbegeschirrspüler muss dabei eingeschaltet sein.
Der Gewerbegeschirrspüler reagiert auf keine Taste. Die Kontrollanzeigen und das Display sind dunkel.	Der Gewerbegeschirrspüler hat sich nach der eingestellten Abschaltzeit ausgeschaltet um Energie zu sparen. ■ Drücken Sie die Taste ⏻ um den Gewerbegeschirrspüler wieder einzuschalten.
Im Display wird folgender Fehler angezeigt: Deckel Salzgefäß nicht richtig geschlossen	Der Deckel des Salzgefäßes ist nicht fest geschlossen. ■ Schließen Sie den Salzgefäßdeckel.
Die Klappe des Reinigerbehälters lässt sich nicht schließen.	Verklebte Reinigerreste blockieren den Verschluss. ■ Entfernen Sie die Reinigerreste.
Nach beendetem Programm befindet sich ein Feuchtigkeitsfilm auf der Innentür und evtl. auf den Innenwänden.	Kein Fehler! Normale Funktionsweise des Trocknungssystems. Die Feuchtigkeit verdunstet nach kurzer Zeit.
Nach beendetem Programm befindet sich Wasser im Spülraum. (Gilt nicht bei dem Programm „Super Kurz“)	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Gewerbegeschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.
	Die Siebkombination im Spülraum ist verstopft. ■ Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).
	Die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil sind blockiert. ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil (siehe Kapitel „Störungen beseitigen“).
	Der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Entfernen Sie den Knick aus dem Ablaufschlauch.
	Der bauseitige Ablaufsyphon ist verstopft. ■ Kontrollieren und reinigen Sie den Ablaufsyphon.
Spitzenlastabschaltung	Keine Störung! Ihr Energiemanagementsystem hat Lastspitzen in der Energieversorgung festgestellt. Einzelne Komponenten des Gewerbegeschirrspüler pausieren für die Dauer der Spitzenlastabschaltung.

Geräusche

Problem	Ursache und Behebung
Schlagendes Geräusch im Spülraum	Ein Sprüharm schlägt an ein Geschirrteil. ■ Unterbrechen Sie das Programm und ordnen Sie die Geschirrteile, die den Sprüharm behindern, anders ein.
Klapperndes Geräusch im Spülraum	Geschirrteile bewegen sich im Spülraum. ■ Unterbrechen Sie das Programm und ordnen Sie die Geschirrteile feststehend ein.
	Ein Fremdkörper (z. B. Kirschkern) befindet sich in der Ablaufpumpe. ■ Entfernen Sie den Fremdkörper aus der Ablaufpumpe (siehe Kapitel „Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen“).
Schlagendes Geräusch in der Wasserleitung	Wird eventuell durch bauseitige Verlegung bzw. den zu geringen Querschnitt der Wasserleitung verursacht. Hat keinen Einfluss auf die Funktion des Geschirrspülers. ■ Fragen Sie eventuell einen Installateur.

Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Das Geschirr ist nicht sauber.	Das Geschirr wurde nicht richtig eingeordnet. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Anwendungstechnik, Spülgut einordnen“.
	Das Programm entsprach nicht den Anforderungen. ■ Wählen Sie ein passendes Programm (siehe Kapitel „Programmübersicht“).
	Es wurde zu wenig Reiniger dosiert. ■ Verwenden Sie mehr Reiniger.
	Der Reiniger ist nicht für die Anschmutzung geeignet. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt.
	Die Sprüharme sind durch Geschirrteile blockiert. ■ Führen Sie eine Drehkontrolle durch und ordnen Sie gegebenenfalls Geschirrteile anders ein.
	Die Siebkombination im Spülraum ist nicht sauber oder nicht richtig eingesetzt. Als Folge davon können auch die Sprüharmdüsen verstopft sein. ■ Reinigen Sie die Siebkombination oder setzen Sie sie richtig ein. ■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Sprüharmdüsen (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).
	Das Rückschlagventil ist im geöffnetem Zustand blockiert. Schmutzwasser läuft in den Spülraum zurück. ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpe und das Rückschlagventil (siehe Kapitel „Störungen beseitigen“).
	Gegebenenfalls die Temperatur und / oder die Haltezeit des verwendeten Programm verändern. ■ Nehmen Sie die gewünschte Anpassung an dem Programm vor. (siehe Kapitel „Erw. Einstellungen, Zusatzfunktionen“)
Auf den Gläsern und dem Besteck verbleiben Schlieren. Die Gläser bekommen einen bläulichen Schimmer; die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu hoch eingestellt. ■ Verringern Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel „Erweiterte Einstellungen, Zusatzfunktionen, Dosiersysteme“).
Das Geschirr wird nicht trocken oder Gläser und Besteck sind fleckig.	Die Klarspülermenge ist zu gering oder der Klarspülerbehälter ist leer. ■ Füllen Sie Klarspüler ein, erhöhen Sie die Dosiermenge oder wechseln Sie beim nächsten Nachfüllen das Klarspülerprodukt (siehe Kapitel „Klarspüler einfüllen“).

Problem	Ursache und Behebung
Das Trocknungsergebnis ist bei Geschirrspüler mit Dry+ nicht zufriedenstellend.	Kein Fehler! Die Trocknungszeit war für das Geschirr nicht ausreichend. ■ Verlängern Sie die Zeit der aktiven Trocknung (siehe Kapitel „Einstellungen ⚑, Dry+“).
Weißer Belag befindet sich auf dem Geschirr. Die Gläser und das Besteck sind milchig geworden; die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu gering. ■ Erhöhen Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel Menü „Erw. Einstellungen, Zusatzfunktionen, Dosiersysteme“).
	Im Salzbehälter ist kein Salz eingefüllt. ■ Füllen Sie Regeneriersalz ein (siehe Kapitel „Regeneriersalz einfüllen“).
	Die Enthärtungsanlage ist auf eine zu niedrige Wasserhärte programmiert. ■ Programmieren Sie die Enthärtungsanlage auf den richtigen Wert (siehe Kapitel „Erw. Einstellungen, Wasserhärte“).
Gläser verfärben sich bräunlich-bläulich; die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Es haben sich Inhaltsstoffe aus dem Reiniger abgelagert. ■ Wechseln Sie sofort das Reinigerprodukt.
Gläser werden blind und verfärben sich; die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Die Gläser sind nicht spülmaschinenbeständig. Es findet eine Oberflächenveränderung statt. ■ Kaufen Sie für Geschirrspüler geeignete Gläser.
Tee oder Lippenstift sind nicht vollständig entfernt worden.	Das gewählte Programm hatte eine zu niedrige Reinigungstemperatur. ■ Wählen Sie ein Programm mit einer höheren Reinigungstemperatur.
	Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt.
Kunststoffteile sind verfärbt.	Naturfarbstoffe z. B. aus Karotten oder Tomaten können die Ursache dafür sein. Reinigermenge oder Bleichwirkung des Reinigers waren für Naturfarbstoffe zu gering. ■ Verwenden Sie mehr Reiniger (siehe Kapitel „Betrieb, Reiniger“). Bereits verfärbte Teile erhalten nicht die ursprüngliche Farbe zurück.
Besteckteile weisen Rostspuren auf.	Nach dem Auffüllen von Regeneriersalz wurde nicht das Programm „Kalt“ gestartet. Salzreste gelangten in den normalen Spülablauf. ■ Starten Sie grundsätzlich nach dem Salzeinfüllen das Programm „Kalt“ ohne Spülgut.
	Die betreffenden Besteckteile sind nicht ausreichend rostbeständig. Kaufen Sie spülmaschinenfestes Besteck.

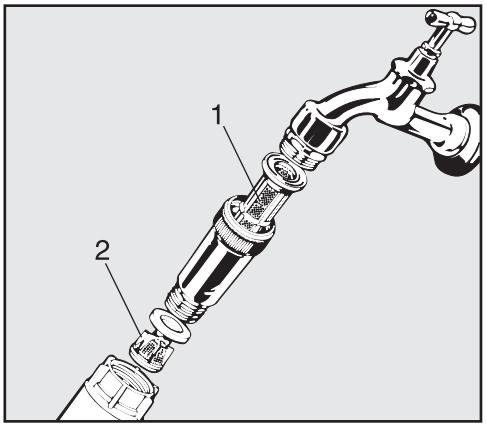
Siebe im Wasserzulauf reinigen

Zum Schutz des Wassereinlaufventils sind in der Schlauchverschraubung Siebe eingebaut. Sind die Siebe verschmutzt, müssen sie gereinigt werden, da sonst zu wenig Wasser in den Spülraum einläuft.

⚠ Zerstörung der Wasserschutzeinrichtung.
Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Bauteil. Es darf nicht in Flüssigkeiten getaucht werden.
Tauchen Sie das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses nicht in Flüssigkeiten.

Zum Reinigen des Siebes

- Trennen Sie den Gewerbegeschirrspüler vom Netz (Gerät ausschalten, dann Netzstecker ziehen oder die Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten).
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie das Wassereinlaufventil ab.

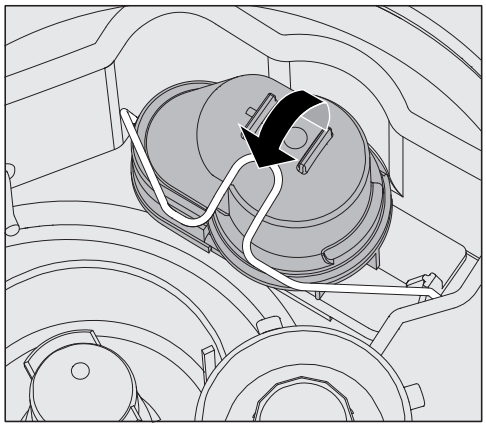


- Ziehen Sie das Großflächensieb 1 heraus.
- Nehmen Sie die Dichtungsscheibe aus der Verschraubung.
- Ziehen Sie das Feinsieb 2 mit einer Kombi- oder Spitzzange heraus.
- Reinigen Sie die Siebe oder erneuern Sie sie gegebenenfalls.
- Setzen Sie die Siebe und Dichtung wieder ein, achten Sie dabei auf einwandfreien Sitz!
- Achten Sie beim Anschrauben an den Wasserhahn darauf, dass die Verschraubung nicht verkantet.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.
  Sollte Wasser austreten, haben Sie die Verschraubung eventuell nicht fest genug angezogen oder verkantet angeschraubt. Setzen Sie das Wassereinlaufventil gerade auf und schrauben Sie es fest.

Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen

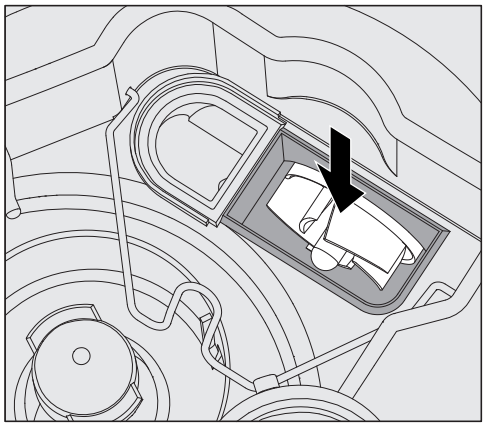
Falls Sie am Ende eines Spülprogrammes (außer beim Programm „Super Kurz“) feststellen, dass das Spülwasser nicht abgepumpt worden ist, könnte ein Fremdkörper die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil blockieren. Dieser kann leicht entfernt werden.

- Trennen Sie den Gewerbegeschirrspüler vom Netz (Gerät ausschalten, dann Netzstecker ziehen oder die Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten).
- Nehmen Sie die Siebkombination aus dem Spülraum (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).



- Öffnen Sie den Verschlussbügel.
- Heben Sie das Rückschlagventil nach oben ab und spülen Sie es unter fließendem Wasser gut aus.
- Das Entlüftungsloch an der Außenseite des Rückschlagventils (nur im ausgebauten Zustand sichtbar) darf nicht verstopft sein. Machen Sie das Entlüftungsloch gegebenenfalls mit einem spitzen Gegenstand wieder frei.

Unter dem Rückschlagventil befindet sich die Ablaufpumpe. (Pfeil)



- Kontrollieren Sie vor dem Einsetzen des Rückschlagventils, ob evtl. Fremdkörper die Ablaufpumpe blockieren.
- Setzen Sie das Rückschlagventil sorgfältig wieder ein und sichern Sie es mit dem Verschlussbügel.

Programmübersicht

Programm	Anwendung	Reiniger (wenn **nicht** flüssig dosiert wird) Folgende Angaben beziehen sich auf Miele Reinigerprodukte. **Beachten Sie die Herstellerangaben!**
Kurz	„Schnellprogramm“ für wenig verschmutztes Spülgut mit frischen, wenig haftenden Speiserückständen.	20 - 25 g oder 1 Tab
Universal	Für normal verschmutztes Spülgut.	20 - 25 g oder 1 Tab
Intensiv	Für stark verschmutztes Spülgut.	20 - 25 g oder 1 Tab
Bestecke	Spezielles Besteck-Programm.	20 - 25 g oder 1 Tab
Super Kurz	„Schnellprogramm“ für kontinuierlich anfallendes, wenig verschmutztes Spülgut mit frischen, wenig haftenden Speiserückständen.	20 - 25g **auf die Innenseite der Tür**
Biergläser (je nach Modell)	Spezielles Biergläser-Programm. Die Gläser trocknen nach beendetem Programm nicht durch Eigenwärme und müssen gegebenenfalls von Hand getrocknet werden.	20 - 25 g oder 1 Tab
Hygiene	Zur hygienischen Aufbereitung des Spülgutes.	20 - 25 g oder 1 Tab
Gläser (je nach Modell)	Spezielles Gläser-Programm.	20 - 25 g oder 1 Tab
Kunststoffe	Spezielles Kunststoff-Programm sowie für leichtes Spülgut.	20 - 25 g oder 1 Tab
EnergieSpar	Energie-Spar Programm, das in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch, bei normal verschmutztem Geschirr, am effizientesten ist.	20 - 25 g oder 1 Tab
Regeneration	Manuelles Ausführen der Regeneration. Daduch kann einer Zwangsregeneration während betriebsreicher Arbeitsphasen vorgebeugt werden.	
Kalt	Abspülen von stark verschmutzem Spülgut zum Vorabentfernen oder vermeiden stärkeren Antrocken von Schmutz. Entfernen von Salzreste nach dem Befüllen des Salzbehälters.	
Abpumpen	Zum Abpumpen des Spülwassers, wenn z. B. das Spülwasser beim „Super Kurz“ Programm erneuert werden soll oder ein Programm abgebrochen wurde.	

Programmablauf						
1. Vorspülen	2. Vorspülen	3. Reinigen (1) / (2)	4. Zwischen- spülen	5. Zwischen- spülen	6. Nachspülen (1) / (2)	7. Dry+ (je nach Modell)
X		X 55 °C 1 min		(X)	X 60 °C/80 °C(4) 1 min	X
X		X 55 °C 2 min	X	(X)	X 60 °C/80 °C(4) 1 min	X
X	X	X 65 °C 3 min	X	(X)	X 60 °C/80 °C(4) 1 min	X
	X	X 60 °C 2 min	X	(X)	X 55 °C/70 °C(4) 1 min	X
		X 55 °C 30 s		(X)	X ***)** 55 °C 30 s	-
		X 50 °C 1 min	X	(X)	X - (3) 1 min	-
X		X 60 °C 3 min	X	(X)	X 70 °C/80 °C(4) 10 min	X
		X 50 °C 1 min	X	(X)	X 50 °C/70 °C(4) 1 min	X
X		X 50 °C 5 min	X	(X)	X 60 °C/80 °C(4) 1 min	X
		X 46 °C 10 min	X	(X)	X 50 °C/70 °C(4) 2 min	X
Regenerationsablauf			X			
	X					

***) Wichtiger Hinweis für das „Super Kurz“ Programm**
Beim „Super Kurz“ Programm wird nach Programmende das Wasser des Nachspülganges nicht abgepumpt. Es wird für das folgende „Super Kurz“ Programm als Reinigungswasser genutzt.
Fällt die Wassertemperatur unter 40 °C oder wird ein anderes Programm gestartet, wird das Spülwasser bei Programmstart automatisch abgepumpt.

X = ablaufende Programmschritte
(X) = Optional zuwählbare Programmschritte (siehe „Erweiterte Einstellungen, Zusatzfunktionen“)

(1) Temperaturveränderung von 30 - 85 °C (siehe „Erweiterte Einstellungen, Zusatzfunktionen“).
Temperaturerhöhung beim Super Kurz Programm bis max. 70 °C
(2) Haltezeitveränderung von 0 - 10 Minuten (siehe „Erweiterte Einstellungen, Zusatzfunktionen“).
Haltezeitveränderung beim Super Kurz Programm von 0 - 300 Sekunden.
(3) Ohne Nachspülmittel und mit Kaltwasser.
(4) Temperaturerhöhung bei aktiver Trocknung Dry+ (je nach Modell).

Kundendienst

Können Sie trotz der Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung eine Störung nicht beheben, benachrichtigen Sie unter Angabe des Fehlercodes, der im Anzeigenfeld angezeigt wird:

– Ihren Miele Fachhändler oder

– den Miele Werkkundendienst

Die Telefonnummer des Werkkundendienst finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

■ Nennen Sie dem Kundendienst Modell und die 8-stellige Maschinennummer des Gewerbegeschirrspülers.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das oben in der Türfalz angebracht ist.

Aufstellen

⚠ Schäden durch Kondenswasser.
Im Umgebungsbereich des Gewerbegeschirrspülers sollten nur Möbel für die gewerbliche Nutzung eingesetzt werden, um das Risiko möglicher Kondenswasserschäden zu vermeiden.
Stellen Sie nur Möbel auf, die für gewerbliche Nutzung geeignet sind.

Der Gewerbegeschirrspüler muss standsicher und waagerecht stehen. Bodenunebenheiten und die Maschinenhöhe können mit den vier Schraubfüßen aus- bzw. angeglichen werden.

Bei der Aufstellung des Gewerbegeschirrspüler neben anderen Geräten oder Möbel bzw. in eine Nische, muss diese mindestens 600 mm breit und 600 mm tief sein.
Die Geschirrspüler mit aktiver Trocknung benötigen eine 580 mm tiefe Nische.

Unterbauen

⚠ Gefahr durch Kippen des Gerätes.
Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen unterbaubare Gewerbegeschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
Stellen Sie den Geschirrspüler unter eine verschraubte durchgehende Arbeitsplatte.

Bei der Aufstellung des Gewerbegeschirrspüler unter eine durchgehende Arbeitsplatte muss der Einbauraum mindestens 600 mm breit, 600 mm tief und 820 mm hoch sein.
Die Geschirrspüler mit aktiver Trocknung benötigen einen 580 mm tiefen Einbauraum.

Schrauben Sie die Gerätefüße bei der Höhenverstellung nur max. 60 mm heraus.

Verstellbare Sockelblende (je nach Modell)

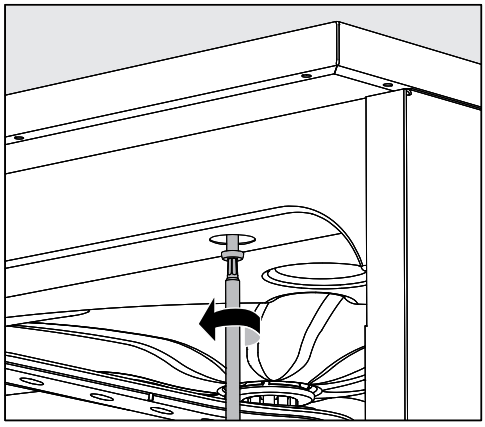
Die Geschirrspüler mit interner Dosierung oder aktiver Trocknung haben eine verstellbare Sockelblende.

- Richten Sie den Geschirrspüler aus.
- Lösen Sie rechts und links am Sockel die beiden Schrauben.
- Ziehen Sie die Innenseite des Sockel bis auf den Boden herunter.
- Ziehen Sie die beiden Schrauben wieder fest an.

Maschinendeckel abnehmen

Ist ein Maschinendeckel vorhanden kann er wie folgt abgenommen werden:

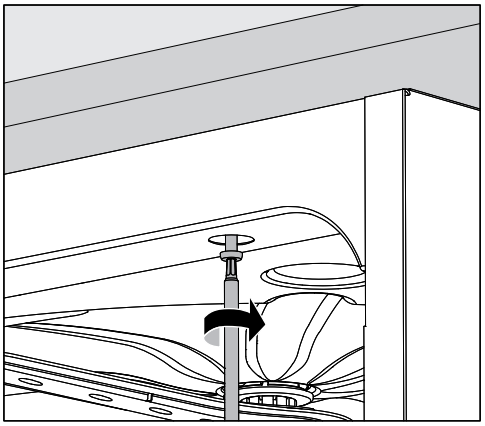
- Drehen Sie die beiden Sicherungsschrauben auf der Rückseite des Gewerbegeschirrspüler mit einem Schraubendreher heraus.
- Öffnen Sie die Tür.



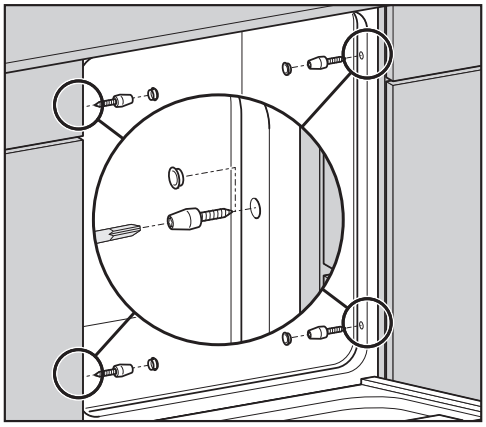
- Drehen Sie die linke und rechte Befestigungsschraube mit einem Schraubendreher heraus.
- Nehmen Sie den Maschinendeckel nach oben ab.

Gewerbegeschirrspüler ausrichten und festschrauben

Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, muss der Gewerbegeschirrspüler, nachdem er ausgerichtet wurde, mit der Arbeitsplatte verschraubt werden.



- Verschrauben Sie den Gewerbegeschirrspüler, nachdem er ausgerichtet wurde, mit der durchgehenden Arbeitsplatte. Die Schrauben bei geöffneter Tür, links und rechts durch die Löcher der vorderen Leiste mit der Arbeitsplatte verschrauben.



Bei Arbeitsplatten aus Edelstahl oder Stein muss der Gewerbegeschirrspüler seitlich am linken und rechten Nachbarschrank mit je zwei Schrauben pro Seite befestigt werden.
Spezielle Schrauben (4 x 27 / Torx T20) sind im Zubehör-Beipack enthalten.
Hierfür müssen Bohrungen, vor die Türdichtung, in die Seitenwand eingebracht werden.
Bei der Unterbauvariante mit aktiver Trocknung sind die Löcher in den Seitenwänden bereits vorhanden.

Bei untergebauten Gewerbegeschirrspülern dürfen die Fugen zu nebenstehenden Schränken oder Geräten nicht mit Silikon ausgespritzt werden, damit die Belüftung der Umwälzpumpe sichergestellt ist.

Je nach Unterbausituation kann das im Lieferumfang enthaltene Edelstahl- Abdeckblech unter der Arbeitsplatte angebracht werden. Die Unterkante der Arbeitsplatte wird durch das Edelstahl-Abdeckblech gegen Beschädigungen durch Wasserdampf geschützt.

Aufstellungsort ändern

Schrauben Sie vor dem Umstellen des Gewerbegeschirrspülers die verstellbaren Füße vollständig rein, damit diese nicht beschädigt werden.

⚠ Schäden durch tragen an Bauteilen.
Heben Sie den Gewerbegeschirrspüler nicht an vorstehenden Bauteilen, wie z. B. dem Bedienpult an.
Diese können abreißen.
Fassen Sie beim Transport nicht an vorstehenden Bauteile.

⚠ Beschädigung durch Transport mit einer Sackkarre.
Durch den nachträglichen Transport mit einer Sackkarre kann der Gewerbegeschirrspüler beschädigt werden.
Transportieren Sie den Gewerbegeschirrspüler nur originalverpackt mit einer Sackkarre. Bei einem nachträglichen Transport muss der Gewerbegeschirrspüler auf eine durchgehende Unterlage gestellt werden.

Elektroanschluss

⚠ Gefahr durch unsachgemäßen Stromanschluss
Alle Arbeiten, die den Elektroanschluss betreffen, dürfen nur von einer zugelassenen oder anerkannten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
Lassen Sie den Elektroanschluss durch eine zugelassen Fachkraft ausführen.

– Die Elektroanlage muss nach DIN VDE 0100 ausgeführt sein!
– Anschluss über Steckdose gemäß nationalen Bestimmungen (Steckdose muss nach der Geräteinstallation zugänglich sein). Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701, z. B. bei der Instandsetzung oder Wartung, kann dann ohne große Umstände durchgeführt werden.
– Bei Festanschluss ist ein Hauptschalter mit allpoliger Trennung vom Netz zu installieren. Der Hauptschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen sowie in der Nullstellung abschließbar sein.
– Zur Erhöhung der Sicherheit wird empfohlen, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.
– Ein Potentialausgleich ist, falls erforderlich, durchzuführen.
– Bei einem Austausch der Netzanschlussleitung ist nur ein Original- Miele Ersatzteil zu verwenden.
– Technische Daten siehe Typenschild oder beiliegenden Schaltplan!

Das Gerät darf nur mit der auf dem **Typenschild** angegebenen Spannung, Frequenz und Absicherung betrieben werden.

Eine **Umschaltung** kann gemäß beiliegendem Umschaltbild und Schaltplan vorgenommen werden.

Umschaltbild und **Typenschild** sind dem Gewerbegeschirrspüler beigelegt bzw. angebracht.

Potentialausgleich anschließen

Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite des Gewerbegeschirrspülers eine Anschlussschraube ⏚ vorhanden.

Elektroanschluss für die Schweiz

Der Anschluss des Gewerbegeschirrspülers kann über Schalter oder Stecker erfolgen. Die Installation muss von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der SEV-Vorschriften vorgenommen werden.

Elektroanschluss für Österreich

Die Elektroanlage muss nach ÖVE/ÖNORM E 8001 ausgeführt sein!

Spitzenlastabschaltung

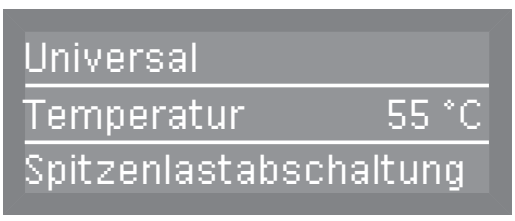
Der Gewerbegeschirrspüler ist für die Einbindung in ein Energiemanagementsystem ausgelegt. Hierzu muss der Gewerbegeschirrspüler durch den Miele Kundendienst technisch nachgerüstet und die Steuerung entsprechend eingestellt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Miele Kundendienst.

Lastmangement

Im Falle einer Spitzenlastabschaltung werden einzelne Komponenten des Gewerbegeschirrspüler, wie z. B. die Heizung, vorübergehend abgeschaltet. Der Gewerbegeschirrspüler als solcher bleibt eingeschaltet und ein laufendes Programm wird nicht unterbrochen. Wird eine der abschalteten Komponenten im laufenden Programmschritt benötigt, verlängert sich die Programmlaufzeit für die Dauer der Lastabschaltung.

Eine Lastabschaltung wird in der dritten Zeile des Displays angezeigt, z. B:

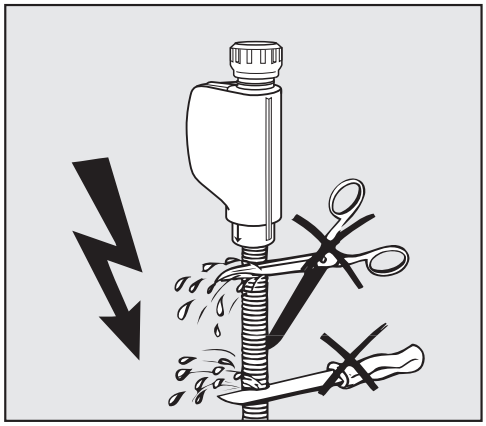


Wasserzulauf anschließen

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Prozesschemie
Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser!
Trinken Sie nicht das Wasser aus dem Geschirrspüler

Abnehmbare Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden. Verwenden Sie die dem Gewerbegeschirrspüler beiliegenden Schlauchsätze.

– Der Gewerbegeschirrspüler muss gemäß den örtlichen Vorschriften an das Wassernetz angeschlossen werden.
– Das Wasser sollte zumindest den Anforderungen der europäischen Trinkwasserverordnung genügen. Hoher Eisengehalt kann zu Fremdrost an Spülgut und dem Gewerbegeschirrspüler führen. Bei einem Chloridgehalt im Brauchwasser von mehr als 100 mg/l steigt das Korrosionsrisiko am Spülgut stark an.
– In bestimmten Regionen (z. B. Alpenländer) können aufgrund der spezifischen Wasserzusammensetzung Ausfällungen auftreten, die ein Betreiben des Gewerbegeschirrspülers nur mit enthärtetem Wasser zulassen.
– Ein Rückflussverhinderer ist nicht erforderlich; der Gewerbegeschirrspüler entspricht den gültigen europäischen Normen zum Schutz des Trinkwassers.
– Der Wasserdruck (Fließdruck) muss mindestens 200 kPa Überdruck betragen (100 kPa = 1 bar). Bei einem Wasserdruck (Fließdruck) unter 200 kPa verlängert sich automatisch die Wassereinlaufzeit. Der max. zulässige statischer Druck beträgt 1000 kPa (Überdruck). Liegt der Wasserdruck nicht in dem Bereich von 200-1000 kPa, fragen Sie den Miele Kundendienst nach den erforderlichen Maßnahmen.
– Serienmäßig ist der Gewerbegeschirrspüler für den Anschluss an Kalt- (blaue Markierung) **und** Warmwasser (rote Markierung) bis max. 65 °C vorgesehen. Die Zulaufschläuche an die Absperrventile für Kalt- und Warmwasser anschließen.
– Wenn keine Warmwasser-Leitung vorhanden ist, muss der Zulaufschlauch mit der **roten** Markierung für den Warmwasseranschluss auch an Kaltwasser angeschlossen werden.
– Zum Anschluss ist bauseitig ein Absperrventil mit 3/4 Zoll Verschraubung erforderlich. Das Ventil sollte leicht zugänglich sein, da der Wasserzulauf außerhalb der Benutzungszeit geschlossen zu halten ist.
– Der Zulaufschlauch ist ein ca. 1,7 m langer Druckschlauch DN 10 mit 3/4 Zoll Verschraubung. Zur Verlängerung ist ein 1,5 m langer flexibler Metallschlauch (Prüfdruck 140 bar) lieferbar. Das Schmutzsieb in der Verschraubung darf nicht entfernt werden.
– Das Großflächen-Sieb (liegt im Beipack) zwischen Absperrventil und Zulaufschlauch installieren
(Abb. siehe „Störungen beseitigen, Siebe im Wasserzulauf reinigen“).



⚠ Beschädigung durch Kürzen des Schlauches.
Die Zulaufschläuche dürfen **nicht** gekürzt oder beschädigt werden.
Kürzen Sie nicht die Zulaufschläuche.

Beachten Sie auch den beiliegenden Installationsplan.

Wasserablauf anschließen

– In den Ablauf des Gewerbegeschirrspülers ist ein Rückschlagventil eingebaut, so dass kein Schmutzwasser über den Ablaufschlauch in den Gewerbegeschirrspüler fließen kann.

– Der Gewerbegeschirrspüler sollte vorzugsweise an ein **separates**, bauseitiges Ablaufsystem angeschlossen werden. Wenn kein separater Anschluss vorhanden ist, empfehlen wir den Anschluss an einen Doppelkammer-Siphon. Der bauseitige Anschluss muss, gemessen von der Unterkante des Gerätes, zwischen 0,3 m und 1 m Höhe liegen. Liegt der Anschluss tiefer als 0,3 m, Ablaufschlauch im Bogen auf mindestens 0,3 m Höhe verlegen.

– Der Gewerbegeschirrspüler ist mit einem ca. 1,5 m langen, flexiblen Ablaufschlauch ausgerüstet (lichte Weite 22 mm). Schlauchschellen zum Anschluss des Schlauches liegen dem Gewerbegeschirrspüler bei.

– Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt werden! Der Schlauch kann mit einem Verbindungsstück und einem weiteren Schlauch verlängert werden. Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein.

– Das Ablaufsystem muss eine Mindestabflussmenge von 16 l/min aufnehmen können.

⚠ Schäden durch falsche Zugverlegung.
Auf knickfreie, druck- und zugfreie Verlegung des Ablaufschlauches achten
Achten Sie auf knickfreie, druck- und zugfreie Verlegung des Ablaufschlauches!

Beachten Sie den beiliegenden Installationsplan!

Technische Daten

Höhe	820 mm (verstellbar + 60 mm)
Höhe mit Gerätedeckel	835 mm (verstellbar + 60 mm)
Breite	598 mm
Tiefe Tiefe bei geöffneter Tür	580 mm 1.180 mm
Gewicht (netto)	70 kg
Spannung, Anschlusswert, Absicherung	siehe Typenschild
Anschlusskabel	ca. 1,7 m
Wassertemperatur: Kaltwasseranschluss Warmwasseranschluss	 max. 20 °C max. 65 °C
statischer Wasseranschlussdruck	max. 1.000 kPa (10 bar) Überdruck
Empfohlener Wasseranschlussdruck: Kalt- und Warmwasseranschluss	 200 kPa (2 bar) Überdruck
Mindest Wasseranschlussdruck: Kalt- und Warmwasseranschluss	 40 kPa (0,4 bar) Überdruck
Abpumphöhe	min. 0,3 m, max. 1,0 m
Abpumplänge	max. 4,0 m
Umgebungstemperatur	5 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchte maximal linear abnehmend bis	 80 % für Temperaturen bis 31 °C 50 % für Temperaturen bis 40 °C
Zulaufschläuche	ca. 1,7 m
Ablaufschlauch	ca. 1,5 m
Schutzart (nach DIN EN 60529)	IP21
Geräuschemissionswerte Schallleistungspegel LwA Schalldruckpegel LpA	Unterbaugerät mit Holzleiste vor Gerätesockel im Kurz Programm 59 dB (A) 47 dB (A)
Prüfzeichen	VDE, EMV Funkschutz
CE-Kennzeichnung	2006/42/EG Maschinenrichtlinie
Herstelleradresse	Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany

Miele

PROFESSIONAL

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Germany
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Internet: www.miele.com/professional

Änderungen vorbehalten / Erstelldatum: 2019-09-10 M.-Nr. 11 395 750 / 00

CE